



# Jahresbericht 2014



DIN-Normenausschuss  
Verpackungswesen (NAVp)



# Inhaltsverzeichnis

1	Einführungsbeiträge .....	3
1.1	Vorwort .....	3
1.2	Umsetzung der Vorgaben von Europäischen Richtlinien und Deutschem Arzneimittelgesetz durch Verpackungsnormung .....	4
1.3	Food Packaging Manufacturing – Herstellung von Lebensmittelverpackungen.....	6
2	Darstellung des NAVp .....	9
2.1	Aufgabenbeschreibung des NAVp .....	9
2.2	Organisationsschema des NAVp.....	9
2.3	Der Beirat .....	11
2.4	Die Geschäftsstelle.....	13
2.5	Die Förderer .....	15
2.6	Finanzierung der Normung und Standardisierung.....	19
2.7	NAVp in Zahlen .....	20
2.8	Normen mit Ausgabedatum 2014 und Norm-Entwürfe mit Ausgabe- bzw. Erscheinungsdatum 2014.....	21
2.9	Im Jahr 2014 zurückgezogene Normen .....	24
2.10	Im Jahr 2014 unter Beteiligung der NAVp-Geschäftsstelle durch geführte Sitzungen.....	25
2.11	Gremien des CEN/TC 261 „Verpackung“ .....	27
2.12	Gremium des CEN/TC 193 „Klebstoffe“ .....	28
2.13	Gremien des ISO/TC 122 „Packaging“ .....	28
2.14	Gremien des ISO/TC 63 „Glass containers“ .....	29
2.15	Gremien des ISO/TC 52 „Light gauge metal containers“ .....	29
2.16	Gremien des ISO/TC 51 „Pallets for unit load method of materials handling“ .....	29
3	Berichte und Arbeitsergebnisse aus den nationalen, europäischen und internationalen Gremien .....	30
	NA 115-01-01 AA „Terminologie“ .....	30
	NA 115-01-02 AA „Maßliche Koordination“ .....	31
	NA 115-01-03 AA „Markierung“ .....	32
	NA 115-01-03-01 AK „ISO-Norm Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen“ .....	34
	NA 115-01-03-02 AK „Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen“ .....	35
	NA 115-01-03-03 AK „Etikettenmaterial“ .....	36
	NA 115-01-04 AA „Anforderungen und Prüfung“ .....	36
	NA 115-01-05 AA „Volumen und Gewichte“ .....	38
	NA 115-01-06 AA „Gefahrgutverpackungen“ .....	39

	NA 115-01-08 AA „Leichte Handhabbarkeit von Verpackungen“ .....	41
	NA 115-01-09 AA „Managementnormen“ .....	42
	NA 115-02-01 AA „Flexible Packmittel – Laminate, Folien, Säcke, Beutel, Tragetaschen“ .....	43
	NA 115-02-02 AA „Metallverpackungen aus Feinstblech und Aluminium“ .....	45
	NA 115-02-03 AA „Spund- und Deckelbehältnisse“ .....	47
	NA 115-02-04 AA „Behältnisse aus Glas“ .....	48
	NA 115-02-05 AA „Kindergesicherte Verpackungen“ .....	50
	NA 115-02-06 AA „Aktive Verpackungen/Sauerstoffabsorber“ .....	52
	NA 115-02-07 AA „Schachteln aus Voll- und Wellpappe“ .....	53
	NA 115-02-08 AA „Tuben“ .....	55
	NA 115-02-09 AA „Behältnisse aus Kunststoff“ .....	56
	NA 115-03-02 AA „Klebestreifen und Klebebänder“ .....	58
	NA 115-03-03 AA „Behältersysteme“ .....	59
	NA 115-03-03-01 AK „Kleinladungsträger“ .....	61
	NA 115-03-04 AA „Trockenmittel“ .....	62
	NA 115-03-07 AA „Paletten“ .....	63
	NA 115-04 FB „Verpackung und Umwelt“ .....	66
	NA 115-04-01 AA „Umweltkriterien und Kennzeichnung“ .....	67
	NA 115-04-02 AA „Abbaubarkeit von Packstoffen und Packmitteln“ .....	68
	NA 115-04-03 AA „Stoffliche/Energetische Verwertung“ .....	69
	NA 115-04-06 AA „Vermeidung“ .....	70
	NA 115-04-07 AA „Wiederverwendung“ .....	71
	NA 115-04-08 AA „Schwermetalle“ .....	72
	NA 115-04-09 AA „Umbrella“ .....	73
4	Projekt-Fortschrittsbericht .....	75
5	Projekt-Fortschrittsbericht (international) .....	84

# 1 Einführungsbeiträge



## 1.1 Vorwort

Der vorliegende Bericht informiert über den DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) und die entsprechenden Gremien des Europäischen Komitees für Normung (CEN) und der International Organization for Standardization (ISO).

Ziel des Berichtes ist es, einen Überblick über die Arbeitsergebnisse im Geschäftsjahr 2014 zu geben. Es werden die verschiedenen Fachgebiete mit ihren Gremien vorgestellt, ggf. mit Bezug zur Rechtsetzung. Eine Übersicht zeigt alle im Geschäftsjahr 2014 bearbeiteten Norm-Projekte. Diese und die bisher veröffentlichten Normen der einzelnen Gremien sind auch abrufbar auf der Website des NAVp unter

<http://www.navp.din.de>

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen über die folgenden Projekte, die einen hohen Stellenwert bezogen auf die Europäische Rechtsetzung haben.

- Umsetzung der Vorgaben von Europäischen Richtlinien und Deutschem Arzneimittelgesetz durch Verpackungsnormung

Dieter Mößner und Bernd Bösl er informieren über die erfolgreich abgeschlossenen Norm-Projekte DIN EN ISO 17351 *Verpackung – Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen* und DIN EN 16679 *Verpackung – Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen* und mögliche zukünftige Projekte zur einheitlichen Umsetzung der rechtlichen Anforderungen.

- Internationale verpackungsspezifische Technische Spezifikation ISO/TS 22002-4 hat „GFSI Benchmark“ bestanden

Jörg Höppner und Katharina Lippert berichten über das erfolgreich abgeschlossene GFSI Benchmark (Global Food Safety Initiative Benchmark) für ISO/TS 22002-4 Prerequisite programmes on food safety – Part 4: Food packaging manufacturing. Verpackungsherstellern steht damit ein gleichwertiges, unabhängiges Zertifizierungsverfahren auf internationaler Ebene zur Verfügung. Denn mit dem erfolgreich abgeschlossenen GFSI Benchmark der ISO/TS 22002-4 wurde ein weiterer Schritt zum Erlangen eines vollständig auf ISO-Grundlagen basierenden Zertifizierungssystems für Lebensmittelsicherheit geschaffen.

Die im Geschäftsjahr 2014 erreichten Ziele wären ohne die aktive Mitarbeit der Experten in den Gremien und ohne das finanzielle Engagement der Förderer des NAVp nicht umsetzbar gewesen. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Die Geschäftsstelle des NAVp freut sich auf die Fortsetzung der konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Dr. Margit Heinrich  
Geschäftsführerin des NAVp  
Berlin, Januar 2015

## 1.2 Umsetzung der Vorgaben von Europäischen Richtlinien und Deutschem Arzneimittelgesetz durch Verpackungsnormung

**DIN EN ISO 17351 Verpackung – Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen und DIN EN 16679 Verpackung – Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen erfolgreich abgeschlossen**

EG-Richtlinien haben in den letzten Jahren neue Anforderungen an Verpackungen, insbesondere Arzneimittelverpackungen, aufgeworfen. So enthält die Richtlinie 2001/83/EG, geändert durch die Richtlinie 2004/27/EG, die Anforderung, den Namen von zugelassenen Arzneimitteln auf Verpackungen in Blindenschrift aufzubringen. Die Richtlinie enthält keine konkreten technischen Vorgaben; der pharmazeutische Unternehmer und dessen Packmittelhersteller müssen jedoch die Vorgaben der EG-Richtlinie und deren Umsetzung in nationales Recht erfüllen. Diese fehlenden, verbindlichen und einheitlichen technischen Grundlagen mussten geschaffen werden.

Dem „Neuen Ansatz/New Approach“ folgend wurde aus Deutschland heraus das Europäische Normungsverfahren zu EN 15823 *Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen* gestartet und 2010 erfolgreich mit der Veröffentlichung der DIN EN 15823 abgeschlossen.

Unmittelbar danach wurde in verschiedenen Ländern außerhalb Europas die Einführung von Blindenschrift-Kennzeichnungen auf Arzneimittelverpackungen diskutiert. Um auch hier eine international gültige technische Grundlage zu schaffen, wurde ebenfalls von Deutschland aus die Internationale Norm ISO 17351 *Braille on packaging for medicinal products* gestartet und im Januar 2013 veröffentlicht.

Um sicher zu stellen, dass die Europäische Norm EN 15823 und die Internationale Norm ISO 17351 durch spätere Überarbeitungen keine unterschiedlichen Anforderun-

gen zum selben Inhalt enthalten, wurden beide Normen im Jahr 2014 in die (DIN) EN ISO 17351 *Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen* überführt. Nun gibt es eine national, europäisch und international einheitliche Vorgabe für die Kennzeichnung von Arzneimittelverpackungen mit Blindenschrift, die auch auf andere Verpackungen übertragen werden kann. Vor allem den beteiligten deutschen Firmen, Verbänden und Institutionen sei hier für ihre Mitarbeit und Unterstützung gedankt. Durch Verpackungsnormung werden nun gesetzliche und regulatorische Vorgaben einheitlich umgesetzt.

Die 2011 veröffentlichte Fälschungsschutzrichtlinie (en: Falsified Medicines Directive, FMD; de: Richtlinie 2011/62/EU) erfordert zwei Sicherheitsmerkmale für i. d. R. verschreibungspflichtige Arzneimittel: a) Der so genannte „unique identifier“ soll es ermöglichen, die Echtheit des Arzneimittels zu überprüfen und einzelne Packungen zu identifizieren; b) Das so genannte „tamper verification feature“ soll eine Überprüfung der äußeren Umhüllung auf Manipulation ermöglichen. Voraussichtlich ab 2018 müssen daher Verpackungen verschreibungspflichtiger Arzneimittel mittels eines Data-matrixcodes gekennzeichnet und mit einer Vorrichtung zur Originalitätssicherung bzw. –kennzeichnung ausgerüstet sein.

Die Anforderungen u. a. des „unique identifier“ werden 2015 durch die EU-Kommission mittels so genannter „Delegierter Rechtsakte“ konkretisiert. Jedoch werden keine weiteren Festlegungen für das Anti-Manipulationsmerkmal getroffen. Der pharmazeutische Unternehmer muss nun selbst entscheiden, welches Originalitätskennzeichen er auf seinen Verpackungen verwendet. Auch hier fehlen verbindliche und einheitliche technische Grundlagen.

Um dieser möglichen Gefahr fehlender oder national unterschiedlicher Anforderungen wirksam zu begegnen und um einen europaweit einheitlichen Standard für die Originalitätssicherung auf Arzneimittelverpackungen zu schaffen, wurde, wiederum aus Deutschland heraus, das Europäische Normungsverfahren zu EN 16679 *Verpackung – Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen* gestartet.

Dieter Mößner von Carl Edelman GmbH leitet die nationalen und europäischen Normungsarbeiten, deren Sekretariate von Bernd Bösler (NAVp) geführt werden.

DIN EN 16679 *Verpackung – Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen*, die mit Ausgabedatum März 2015 veröffentlicht wird, legt Anforderungen fest und enthält Anleitungen zur Anbringung, Verwendung und Prüfung von so genannten Originalitätskennzeichen an Arzneimittelverpackungen. Auch hier seien den beteiligten deutschen Firmen, Verbänden und Institutionen für ihre Mitarbeit und Unterstützung gedankt.

Dieter Mößner  
Carl Edelman GmbH  
Vorsitzender des NAVp-Beirats  
Obmann NA115-01-03 AA  
Arbeitskreisleiter NA 115-01-03-01 AK  
Arbeitskreisleiter NA 115-01-03-02 AK  
Convenor CEN/TC 261/SC 5/WG 12



Als aktuelles Projekt könnte ein packmittelübergreifender Validierungsplan für Originalitätskennzeichen auf Arzneimittelverpackungen hier eine zusätzliche Standardisierung und Vereinfachung in der Umsetzung und Anwendung der DIN EN 16679 liefern. Das weitere Vorgehen hierzu wird aktuell im zuständigen Arbeitskreis besprochen. Wir bitten hiermit alle betroffenen Unternehmen, Verbände und Institutionen um ihre Mitarbeit und ihre Unterstützung für dieses wichtige Projekt.

Dipl.-Ing. Bernd Bösler  
DIN-Normenausschuss Verpackungswesen  
(NAVp)  
Projektmanager



### 1.3 Food Packaging Manufacturing – Herstellung von Lebensmittelverpackungen

#### Internationale verpackungsspezifische Technische Spezifikation ISO/TS 22002-4 hat „GFSI Benchmark“ bestanden

Die Arbeiten an der Technischen Spezifikation ISO/TS 22002-4 *Prerequisite programmes on food safety – Part 4: Food packaging manufacturing* fanden in der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 34/SC 17/WG 5 *Food packaging manufacturing* unter der Leitung von Jörg Höppner, Verband Metallverpackungen, statt. Das Sekretariat der Arbeitsgruppe wurde von Katharina Lippert, Projektmanagerin im Normenausschuss Verpackungswesen, geführt.

Der Arbeitsauftrag an dieses Normungsgremium – es ist dem übergeordneten Technischen Komitee ISO/TC 34 *Food products* zugeordnet – war die Erarbeitung einer Technischen Spezifikation (Technical Specification ISO/TS), die die so genannten Präventivprogramme (en: Prerequisite programmes, PRP) für den Bereich der Herstellung von Lebensmittelverpackungen definiert. Die alleinige Anwendung der Leitnorm ISO 22000 *Food safety management systems – Requirements for any organization in the food chain* wurde als nicht ausreichend erachtet, eine Hilfestellung für die einzelnen Parteien der Wertschöpfungskette „vom Feld bis zum Verbraucher“ darzustellen.

Die Arbeiten standen auch vor dem Hintergrund der Aktivitäten der Global Food Safety Initiative (GFSI): So forderten in der frühen Phase der Erarbeitung der ISO/TS 22002-4 einige Lebensmittelhersteller bis zum 31. Dezember 2012 den Nachweis über die Einhaltung von verpackungsspezifischen Anforderungen, die in so genannten von GFSI „gebenchmarkten“ Dokumenten beschrieben sind. Zu diesen „gebenchmarkten“ Dokumenten gehören z. B. der FSSC (Food Safety System Certification 22000) oder der IFS (International Food Standard).

Das genannte Datum stand zwar lange Zeit im Raum, aber nach Beginn der Standardisierungsaktivitäten hat die Dialogbereitschaft zwischen Packmittelherstellern und Füllgutindustrie zugenommen – ein positiver Effekt der Normungsarbeit. So konnte den Stakeholdern in der Wertschöpfungskette glaubhaft versichert werden, sich ernsthaft mit Kundenforderungen auseinander zu setzen.

In der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 34/SC 17/WG 5 *Food packaging manufacturing* bestand früh Konsens, dass für die Arbeiten an der Technical Specification ISO/TS 22002-4 *Prerequisite programmes on food safety – Food packaging manufacturing* nicht unbedingt „das Rad komplett neu erfunden werden muss“. Daher wurden als Grundlage die englische (BSI) PAS 223 *Prerequisite programmes and design requirements for food safety in the manufacture and provision of food packaging* und die Europäische Norm EN 15593 *Verpackung – Hygienemanagement bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen – Anforderungen* herangezogen. Aufgrund des Interesses, dass ISO/TS 22002-4 auch erfolgreich das Benchmark der GFSI durchlaufen soll, wurde ferner das GFSI-Guidance Dokument 6.1 in die Arbeiten an der ISO/TS 22002-4 einbezogen.

Die Arbeiten an der ISO/TS 22002-4 wurden insbesondere in der letzten Phase eng mit der niederländischen Foundation for Food Safety Certification (FFSC) abgestimmt, die im Rahmen des Benchmark-Prozesses die Bereitschaft signalisiert hatte als so genannter „Scheme-owner“ die ISO/TS 22002-4 in Verbindung mit der ISO 22000 als Zertifizierungsgrundlage gegenüber der GFSI anerkennen zu lassen.

Sowohl die in dem internationalen Normungsgremium erarbeiteten Stellungnahmen zum Entwurf als auch das Ergebnis der FFSC-Vorprüfung wurden in der Editorial Group der ISO/TC 34/SC 17/WG 5 *Food packaging manufacturing* erörtert, im Entwurf aktualisiert und schließlich zur offiziellen Abstimmung bei ISO eingereicht.



Nach einem positiven Abstimmungsergebnis auf ISO-Ebene wurde die Technische Spezifikation ISO/TS 22002-4 *Prerequisite programmes on food safety – Part 4: Food packaging manufacturing* im Dezember 2013 veröffentlicht.

Der im Anschluss daran erfolgende offizielle GFSI-Benchmark-Prozess wurde Anfang 2014 gestartet. Coca-Cola und Tetra Pak hatten die ISO/TS 22002-4 dem Benchmark-Prozess für die Verwendung in der FSSC 22000-Zertifizierung unterzogen. Das Ergebnis des Benchmarking, welches auch durch die IIOC (Independent International Organisation for Certification) bestätigt wurde, war, dass die Änderungen gegenüber der PAS 223 bezüglich der Anforderungen minimal sind und keine zusätzlichen Anforderungen durch FSSC 22000 zu treffen sind, wenn die PAS 223 in Zukunft durch die ISO/TS 22002-4 ersetzt sein wird.

Im Mai 2014 hat das FSSC 22000-Board of Stakeholders erklärt, dass mit der ISO/TS 22002-4 ein weiterer Schritt zum Erlangen eines vollständig auf ISO-Grundlagen basierenden Lebensmittelsicherheit-Zertifizierungssystem geschaffen wurde. So wurden durch den FSSC-Vorstand folgende Empfehlungen und Beschlüsse getroffen:

- Empfehlung der Foundation for Food Safety Certification an die Lebensmittelhersteller und deren Zertifizierungsstellen (CBs): Verwendung der ISO/TS 22002-4 bei der Ausgabe neuer FSSC 22000-Zertifikate.
- Ab 1. November 2014 (= 6 Monate nach der Veröffentlichung des Beschlusses): Verwendung der PAS 223 für eine FSSC 22000-Zertifizierung nicht mehr erlaubt.

- Übergangszeitraum von bis zu einem Jahr für die Verpackungshersteller, deren Zertifikate noch auf die PAS 223 verweisen, um die Zertifikate auf ISO/TS 22002-4 zu ändern.
- Nach dem 31. Oktober 2015: alle Zertifikate müssen aktualisiert sein.

Mit diesem Schritt ging ein erfolgreicher Normungsprozess zu Ende. Nach 10 Jahren Normungsarbeit – die 2004 mit den Arbeiten an der EN 15593 *Verpackung – Hygienemanagement bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen – Anforderungen* (veröffentlicht 2008) begonnen, mit den Gedanken der Erstellung einer GMP-Verpackungs-Norm im Zusammenhang mit der GMP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 der Kommission vom 22. Dezember 2006) fortgesetzt, jedoch auch verworfen wurde und schließlich mit der ISO/TS 22002-4 beendet wurde – steht somit Verpackungsherstellern ein gleichwertiges, unabhängiges Zertifizierungsverfahren auf internationaler Ebene zur Verfügung. Der große Vorteil ist auch, dass das Zertifizierungsverfahren auf einem internationalen Dokument beruht und nicht Eigentum einer Interessensvertretung (z. B. IFS, BRC) ist. Dies stellt ein unabhängiges Verfahren sicher.

Abschließend bleibt die Frage, ob auch zukünftig die Europäische Norm EN 15593 – neben der ISO/TS 22002-4 – bestehen bleiben sollte oder zurückzuziehen ist. Grundsätzliches Ziel war doch das Vorliegen nur eines verpackungsspezifischen Dokuments. Vor der Zurückziehung der EN 15593 müssen jedoch den Unternehmen, die bereits nach der EN 15593 zertifiziert sind, eindeutige Übergangsempfehlungen angeboten werden.

## Fazit

Mit der ISO/TS 22002-4 ist es der europäischen und weltweiten Verpackungsindustrie unter Einbeziehung aller Stakeholder gelungen, die (Zertifizierungs-)Grundlage zum Nachweis der Kompetenz in Sachen „Einhalten der notwendigen Hygieneanforderungen“ sowie „Erfüllung der Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit als Lieferanten in der Lieferkette für Lebensmittelhersteller“ in einem international anerkannten Dokument (ISO/TS) festzuschreiben.

Dies unterscheidet dieses Dokument von anderen Dokumenten wie IFS, BRC/IoP etc., denn bei deren Erarbeitung wurden in nur unzureichendem Umfang Verpackungshersteller einbezogen.

Dipl.-Ing. Jörg Höppner  
Verband Metallverpackungen e. V.  
Stellvertretender Vorsitzender  
des NAVp-Beirats  
Vorsitzender der Obleuteversammlung  
Obmann NA 115-01-09 AA

Katharina Lippert, M. Sc.  
DIN-Normenausschuss Verpackungswesen  
(NAVp)  
Projektmanagerin



## **2 Darstellung des NAVp**

### **2.1 Aufgabenbeschreibung des NAVp**

Der DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) ist zuständig für die Normung aller technischen und organisatorischen Elemente des physischen Warenflusses sowie die dafür erforderlichen Grundlagen und Anforderungen.

Die technischen und organisatorischen Elemente umfassen Packmittel, Transportbehälter bis 3 m<sup>3</sup> - ausgenommen Tanks - sowie Verpackungssysteme bis hin zu Ladeeinheiten, sofern diese nicht transportmittelgebunden sind. Eingeschlossen sind alle relevanten Mittel zum Bilden, Sichern und Prüfen von Packungen, Packstücken und Ladeeinheiten.

Der NAVp koordiniert die deutsche Mitarbeit im Bereich des Verpackungswesens in der europäischen Normung und in der internationalen Normung und führt auf ausgewählten Gebieten Sekretariate europäischer und internationaler Normungsgremien.

### **2.2 Organisationsschema des NAVp**

Nachfolgend finden Sie ein Organisationsschema des NAVp.

Die Verknüpfungen der aufgeführten nationalen Arbeitsausschüsse zu den CEN- und ISO-Gremien können der Berichterstattung aus den Gremien (siehe Abschnitt 3) bzw. der Website des NAVp (<http://www.navp.din.de>) entnommen werden.

NA 115 BR-01 SO\*)  
Obleuteversammlung

# NA Verpackungswesen (NAVp) NA 115 BR Beirat

Stand: 2014-12

## NA 115-01 FB – Grundnormen

NA 115-01-01 AA  
Terminologie **SCB**

NA 115-01-02 AA  
Maßliche Koordination **SCB**

NA 115-01-03 AA  
Markierung **LBS**

NA 115-01-03-01 AK  
ISO Blindenschrift **LBS**

NA 115-01-03-02 AK  
Merkmale zur Überprüfung  
von Manipulationen an  
Arzneimittelverpackungen  
**BLR**

NA 115-01-03-03 AK  
Etikettenmaterial **LBS**

NA 115-01-04 AA  
Anforderungen u. Prüfung **LIR**

NA 115-01-05 AA  
Volumen und Gewichte **LBS**

NA 115-01-06 AA  
Gefahrgutverpackungen **SCB**

NA 115-01-08 AA  
Leichte Handhabbarkeit von  
Verpackungen **LIR**

NA 115-01-09 AA  
Managementnormen **LIR**

## NA 115-02 FB – Einzelverpackungen

NA 115-02-01 AA  
Flexible Packmittel – Lamine,  
Folien, Säcke, Beutel,  
Tragetaschen **LBS**

NA 115-02-02 AA  
Metallverpackungen aus  
Feinstblech und Aluminium **LBS**

NA 115-02-03 AA  
Spund- u. Deckelbehältnisse **LBS**

NA 115-02-03-01 AK  
RFID auf starren Industrie-  
verpackungen > 60 Liter **LBS**

NA 115-02-04 AA  
Behältnisse aus Glas **LBS**

NA 115-02-05 AA  
Kindergesicherte Verpackungen  
**SCB**

NA 115-02-06 AA  
Aktive Verpackungen/  
Sauerstoffabsorber **SCB**

NA 115-02-07 AA  
Schachteln aus Voll- und  
Wellpappe **LBS**

NA 115-02-08 AA  
Tuben **LBS**

NA 115-02-09 AA  
Behältnisse aus Kunststoff **LBS**

## NA 115-03 FB – Sammel- und Transportverpackungen, Ladeeinheiten

NA 115-03-01 AA  
Umreifungsbänder **SCB**

NA 115-03-02 AA  
Klebestreifen u. Klebebänder **SCB**

NA 115-03-03 AA  
Behältersysteme **SCB**

NA 115-03-03-01 AK  
Kleinladungsträger (KLT) **SCB**

NA 115-03-04 AA  
Trockenmittel **SCB**

NA 115-03-06 AA  
Polstermittel **SCB**

NA 115-03-07 AA  
Paletten **SCB**

NA 115-03-09 AA  
Großpackmittel **SCB**

**BLR:** Herr B. Bösl, Tel. 030 2601-2488,  
E-Mail [bernd.boesler@din.de](mailto:bernd.boesler@din.de)

**KRL:** Frau L. Krieger, Tel. 030 2601-2810,  
E-Mail [lena.krieger@din.de](mailto:lena.krieger@din.de)

**LBS:** Frau Dr. C. Laabs, Tel. 030 2601-2526  
E-Mail [claudia.laabs@din.de](mailto:claudia.laabs@din.de)

**LIR:** Frau K. Lippert, Tel. 030 2601-2787,  
E-Mail [katharina.lippert@din.de](mailto:katharina.lippert@din.de)

**SCB:** Frau A. Schönenborn, Tel. 030-2601-2618  
E-Mail: [anja.schoenenborn@din.de](mailto:anja.schoenenborn@din.de)

## NA 115-04 FB – Verpackung und Umwelt

NA 115-04-01 AA  
Umweltkriterien und  
Kennzeichnung **KRL**

NA 115-04-02 AA  
Abbaubarkeit von Packstoffen  
und Packmitteln **KRL**

NA 115-04-03 AA  
Stoffliche/Energetische  
Verwertung **KRL**

NA 115-04-06 AA  
Vermeidung **KRL**

NA 115-04-07 AA  
Wiederverwendung **KRL**

NA 115-04-08 AA  
Schwermetalle **KRL**

NA 115-04-09 AA  
Umbrella **KRL**

Grau gekennzeichnete AAs und AKs  
sind zurzeit ruhend

\*) SO = Sonderausschuss des Beirates

## 2.3 Der Beirat

Stand: Dezember 2014

Der Beirat ist das Lenkungsgremium des DIN-Normenausschusses Verpackungswesen (NAVp), das für die Planung, Koordinierung, Finanzierung sowie für Grundsatzentscheidungen zuständig ist.

Name/Firma bzw. Institution	Autorisierende Stelle
<b>Vorsitzender</b>	
Dieter Mößner Carl Edelman GmbH Heidenheim/Brenz	Carl Edelman GmbH
<b>Stellvertretender Vorsitzender</b>	
Jörg Höppner Verband Metallverpackungen e. V. (VMV) Düsseldorf	Verband Metallverpackungen e. V. (VMV)
<b>Geschäftsführerin</b>	
Dr. Margit Heinrich DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) Berlin	
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Dr. Jürgen Bruder IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. Bad Homburg	IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V.
Dr. Kai Dormann Bischof + Klein GmbH & Co. KG Lengerich/Westfalen	Bischof + Klein GmbH & Co. KG
Dr. Gabriela Fleischer DIN-Verbraucherrat Berlin	DIN-Verbraucherrat
Hermann Fraidling (Gast) Hans Kolb Wellpappe GmbH & Co. Memmingen	Verband der Wellpappenindustrie e. V. (VDW)
Thomas Hilche Genossenschaft Deutscher Brunnen e. G. (GDB) Bonn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genossenschaft Deutscher Brunnen e. G. (GDB)</li> <li>• Deutscher Brauer-Bund e. V.</li> <li>• Verband der deutschen Fruchtsaftindustrie e. V.</li> <li>• Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.</li> <li>• Verband Deutscher Sektkellereien e. V./ Bundesverband Wein und Spirituosen International e. V.</li> <li>• Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e. V. (wafg)</li> </ul>
Hendrik Johannink Ringoplast GmbH Ringe-Neugnadenfeld	pro-K – Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e. V.
Dr. Dominik Klepper Markenverband e. V. Berlin	Markenverband e. V.

Name/Firma bzw. Institution	Autorisierende Stelle
Thomas Lämmle Daimler AG Sindelfingen	Daimler AG
Dr. Volker Lange Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) Dortmund	Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)
Siegfried von Lauvenberg Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung e. V. (HPE) Bonn	Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung e. V. (HPE)
Stephan Mieth Bundesverband Glasindustrie e. V. Düsseldorf	Bundesverband Glasindustrie e. V.
Helga Schmidt Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI) Frankfurt	Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI)
Gregor Spengler GDA – Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V. Düsseldorf	GDA – Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V.
Dr. Sieglinde Stähle Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL) Berlin	Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL)

## 2.4 Die Geschäftsstelle

Stand: Dezember 2014




### DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp)

Hausanschrift:  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin

Postanschrift:  
10772 Berlin

[www.navp.din.de](http://www.navp.din.de)

Die Zuordnung der Gremien zum jeweiligen Bearbeiter in der Geschäftsstelle kann dem Abschnitt 3 entnommen werden.

Name		Telefon Telefax E-Mail Kurzzzeichen
<b>Geschäftsführung</b>		
Dr. Margit Heinrich		030 2601-2071 030 2601-42071 <a href="mailto:margit.heinrich@din.de">margit.heinrich@din.de</a> hri
<b>Teamkoordination</b>		
Dr. Claudia Laabs		030 2601-2526 030 2601-42526 <a href="mailto:claudia.laabs@din.de">claudia.laabs@din.de</a> lbs
<b>Projektmanagement</b>		
Dipl.-Ing. Bernd Bösler		030 2601-2488 030 2601-42488 <a href="mailto:bernd.boesler@din.de">bernd.boesler@din.de</a> blr

Projektmanagement		
Dipl.-Ing. Lena Krieger		030 2601-2810 030 2601-42810 <a href="mailto:lena.krieger@din.de">lena.krieger@din.de</a> krl
Katharina Lippert, M. Sc.		030 2601-2787 030 2601-42787 <a href="mailto:katharina.lippert@din.de">katharina.lippert@din.de</a> lir
Dipl.-Ing. Anja Schönenborn		030 2601-2618 030 2601-42618 <a href="mailto:anja.schoenenborn@din.de">anja.schoenenborn@din.de</a> scb
Projektassistenz/Sekretariat		
Yasmin Berg		030 2601-2463 030 2601-42463 <a href="mailto:yasmin.berg@din.de">yasmin.berg@din.de</a> brg
Marion Brandenburger		030 2601-2457 030 2601-42457 <a href="mailto:marion.brandenburger@din.de">marion.brandenburger@din.de</a> bra
Carola Kaufmann		030 2601-2424 030 2601-42424 <a href="mailto:carola.kaufmann@din.de">carola.kaufmann@din.de</a> kfn



## 2.5 Die Förderer

(in alphabetischer Reihenfolge)

Stand: Dezember 2014

Folgenden Firmen, Verbänden, Instituten und anderen Institutionen, die den NAVp im Geschäftsjahr 2014 finanziell förderten, möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen:

A. LANDERER GmbH & Co. KG, Neuenstadt a. K.  
ABConsult, Gummersbach  
ACTEGA DS GmbH, Bremen  
Afera European Association for Self Adhesive Tapes, Den Haag/Niederlande  
ALBIS Plastic GmbH, Hamburg  
Alfelder Kunststoffwerke Hermann Meyer GmbH, Alfeld  
Allergopharma GmbH & Co. KG, Reinbek  
Amcor Flexibles Singen GmbH, Singen  
Arbeitsgemeinschaft Kunststoffe und Folien GbR, Frankfurt/Main  
Ardagh Glass Germany GmbH, Nienburg  
August Faller KG, Waldkirch  
B. Braun Melsungen AG, Melsungen  
Ball Europe GmbH, Zürich/Schweiz  
Basell Polyolefine GmbH, Frankfurt/Main  
BASF Catalysts Germany GmbH, Nienburg  
BASF SE, Ludwigshafen  
BASF Wolman GmbH, Sinzheim  
Baumer hhs GmbH, Krefeld  
BAYER Pharma AG, Leverkusen  
bekuplast GmbH, Ringe  
Bender GmbH, Frankenthal  
BERICAP GmbH & Co., Budenheim  
BFSV – Institut Beratung – Forschung – Systemplanung – Verpackung e.V., Hamburg  
Bischof + Klein GmbH & Co., Lengerich  
Bizerba GmbH & Co. KG, Balingen  
Boehringer Ingelheim GmbH, Biberach  
Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim  
Brugger Feinmechanik GmbH, München  
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Giengen  
Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e. V. (BLL), Berlin  
Bundesverband der Arzneimittelhersteller e. V. (BAH), Bonn  
Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI), Berlin  
Bundesverband Glasindustrie e. V., Fachgruppe Behälterglas, Düsseldorf  
Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackungen e. V. (HPE), Bonn  
Carl Edelman GmbH, Heidenheim/Brenz

CHEP Deutschland GmbH, Köln  
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Moosburg  
Coca Cola Erfrischungsgetränke AG, Ludwigsfelde  
Constantia Flexibles International GmbH, Wien/Österreich  
cyclos GmbH, Osnabrück  
Daimler AG, Sindelfingen  
Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH, Köln  
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt/Main  
DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Berlin  
DQS Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH, Frankfurt/Main  
Dr. Wilmar Schwabe GmbH & Co., Karlsruhe  
Duran Produktions GmbH & Co. KG, Mainz  
EKO-PUNKT GmbH, Lünen  
F. Hoffmann La Roche AG, Basel/Schweiz  
Fachverband Faltschachtelindustrie e. V. (FFI), Frankfurt/Main  
Feige Filling GmbH, Bad Oldesloe  
FINAT, Den Haag/Niederlande  
Fördergesellschaft Metallverpackungen (FGM), Düsseldorf  
Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V., München  
Fraunhofer-Anwendungszentrum für Verarbeitungsmaschinen und Verpackungstechnik (AVV), Dresden  
Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT), Pfinztal  
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML), Dortmund  
Fraunhofer-Institut Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV), Freising  
Fritz Schäfer GmbH, Neunkirchen  
GDA - Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V., Düsseldorf  
Genossenschaft Deutscher Brunnen e.G. (GDB), Bonn  
Georg Utz GmbH, Schüttorf  
Georg Utz AG, Bremgarten/Schweiz  
Giesecke & Devrient GmbH, München  
Gottlieb Duttonhöfer GmbH & Co. KG, Haßloch  
Grace Darex GmbH, Norderstedt  
Gütegemeinschaft Kunststoffverpackungen für gefährliche Güter e. V., Bad Homburg  
Gütegemeinschaft Paletten e. V., EPAL-NK Deutschland, Düsseldorf  
Heinlein Plastik-Technik GmbH, Ansbach-Eyb  
Heinz-Glas Group Holding HGGH GmbH & Co. KGaA Kleintettau, Tettau  
HERMA GmbH, Filderstadt  
IFCO Systems GmbH, Pullach  
IK – Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V., Bad Homburg  
Industriegemeinschaft Aerosole e. V. (IGA), Frankfurt/Main  
Industrieverband Klebstoffe e. V., Düsseldorf  
Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e. V. (IKW), Frankfurt/Main

Institut Nehring GmbH, Braunschweig  
Institut Verpackungs-Marktforschung GmbH, Braunschweig  
Interseroh Dienstleistungs GmbH  
INVISTA Resins & Fibres GmbH, Gersthofen  
ISEGA Forschungs- und Untersuchungsgesellschaft mbH, Aschaffenburg  
Karl Höll GmbH & Co., Langenfeld  
KI-SI-CO, Kirchner, Simon & Co. GmbH, Oestrich-Winkel  
Klößner Pentaplast GmbH & Co. KG, Heiligenrot  
Kunststoffwerk Kutterer GmbH & Co. KG, Karlsruhe  
Laetus GmbH, Alsbach-Haehnlein  
LANXESS Deutschland GmbH, Köln  
Levosal S.p.A., Chiusa S. Michele (TO)/Italien  
LINHARDT GmbH & Co. KG Metallwarenfabrik, Viechtach  
Markenverband e. V., Berlin  
Mauser Werke GmbH, Brühl  
Merck KGaA, Darmstadt  
Migros-Genossenschafts-Bund (MGB), Zürich/Schweiz  
MRS Seitter GmbH, Lenningen-Brucken  
Nestec SA, Lausanne/Schweiz  
Neubronner GmbH & Co. KG, Oberursel  
Oker-Chemie GmbH, Goslar  
Paul Craemer GmbH, Herzebrock-Clarholz  
Pfizer Manufacturing Deutschland GmbH, Freiburg  
Pro Generika e. V., Berlin  
pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e. V., Frankfurt/Main  
Propagroup S.r.l., Rivoli-Turin/Italien  
REVISA Cycle Proof GmbH, Neckarsulm  
riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Rinteln  
Ringoplast GmbH, Ringe-Neugnadenfeld  
RKW SE Rheinische Kunststoffwerke, Petersaurach  
rlc packaging group Pharmacenter GmbH, Rüdersdorf bei Berlin  
Robert Bosch GmbH, Karlsruhe  
Roche Diagnostics GmbH, Mannheim  
Rondo AG, Allschwil/Schweiz  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt/Main  
Schoeller Allibert GmbH, Schwerin  
Schreiner ProSecure - Schreiner Group GmbH & Co. KG, Oberschleissheim  
Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt  
Schütz GmbH & Co. KGaA, Selters  
Schwarz Druck GmbH, Hausham  
SCUS GmbH, Servicecenter Umweltsimulation, Dresden

SIG International, Linnich  
SMT & Hybrid GmbH, Dresden  
Ströbel GmbH, Langenzenn  
Teva-ratiopharm Merckle GmbH, Blaubeuren-Weiler  
tesa SE, Hamburg  
Treofan Germany GmbH & Co. KG, Neunkirchen  
Tri-Sure Closure Systems, Greif Germany GmbH, Köln  
TROPACK Packmittel GmbH, Lahnau  
TUBEX GmbH, Rangendingen  
Tubex Tubenfabrik Wolfsberg, St. Stefan/Österreich  
TUBEX WASUNGEN GmbH, Wasungen  
Unabhängige Sachverständige f. Verpackungsentsorgung u. Produktverantwortung e. V. (USV), Sarstedt  
Verband der Arzneimittelimporteure Deutschlands e. V. (VAD), Merzig  
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA), Berlin  
Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI), Frankfurt/Main  
Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e. V. (VdL), Frankfurt/Main  
Verband der Hersteller selbstklebender Etiketten und Schmalbahnconverter e. V. (VskE), Höchberg  
Verband der Wellpappenindustrie e.V. (VDW), Darmstadt  
Verband Deutscher Papierfabriken (VDP), Bonn  
vfa Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V., Berlin  
Verband Vollpappe-Kartonagen e. V. (VVK), Darmstadt  
WERIT Kunststoffwerke W. Schneider GmbH & Co. KG, Altenkirchen  
Windmüller & Hölscher KG, Lengerich  
Wipak Walsrode GmbH, Bomlitz  
Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) e. V., Darmstadt  
Zentek GmbH & Co. KG, Köln  
3M Deutschland GmbH, Neuss

## 2.6 Finanzierung der Normung und Standardisierung

Im NAVp gilt eine vom Beirat des NAVp beschlossene Förderbeitragsregelung. Die Förderbeiträge der Firmen, Verbände und Institutionen dienen unmittelbar der Finanzierung der nationalen, europäischen und internationalen Normungsarbeit innerhalb des NAVp. Für Förderbeiträge werden Bestätigungen der Zahlungen zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt, die steuerlich absetzbar sind.



Bildquelle: michelangelus – Fotolia.com

Detaillierte Informationen zu der Finanzierung der Normung und der Standardisierung können im Internet unter

<http://www.din.de>

unter den Stichpunkten

- Wir über uns
- Finanzierung

abgerufen werden.

## 2.7 NAVp in Zahlen

Anzahl der Projekte, Norm-Entwürfe, Normen etc.	2014
<b>Projekte</b> (national, europäisch, international)	52
<b>Norm-Entwürfe</b> (Ausgabe- bzw. Erscheinungsdatum)	11
<b>Normen, DIN SPEC (Fachberichte, Vornormen)</b> (national, europäisch, international) (Ausgabedatum)	20
davon Neuausgaben	10
<b>Gesamtbestand Normen, DIN SPEC (Fachberichte, Vornormen)</b> (DIN, DIN SPEC, DIN EN, DIN EN ISO, DIN ISO)	396
<b>Gesamtbestand ISO-Normen</b>	127

Durch den NAVp betreute Gremien	2014
<b>Gremien (national)</b> (mit Beirat, Obleuteversammlung und Fachbereichsbeiräten, AA, UA, AK)	36
<b>Europäische Gremien</b>	34
davon Europäische Gremien mit Sekretariat DIN	6
<b>Internationale Gremien</b>	31
davon Internationale Gremien mit Sekretariat DIN	1

Anzahl der Sitzungen etc.	2014
<b>Anzahl der Sitzungen</b> *)	26
<b>Anzahl der Sitzungen, die als Webkonferenzen durchgeführt wurden</b>	8
*) alle Sitzungen (national, europäisch, international), an denen ein Mitglied der Geschäftsstelle teilgenommen hat	

<b>Anzahl der nationalen Experten im NAVp (Köpfe) am 2014-12-31</b>	<b>216</b>
<b>Anzahl der nationalen Experten im NAVp (Sitze) am 2014-12-31</b>	<b>378</b>

Die Website des NAVp  
<http://www.navp.din.de>  
 enthält eine Übersicht über den Gesamtbestand an veröffentlichten Normen,  
 Norm-Entwürfen, DIN SPEC (Vornormen, DIN-Fachberichten) und Projekten sowie weitere  
 Informationen zu den Gremien.

## 2.8 Normen mit Ausgabedatum 2014 und Norm-Entwürfe mit Ausgabe- bzw. Erscheinungsdatum 2014

Dokumenten-Nr.	Titel	Art des Dokuments Ausgabe-/ Erscheinungs- datum	Gremium
DIN 6129-2	Packmittel - Flaschen und Hohlkörper aus Glas - Teil 2: Volumen	Norm 2014-09-01	NA 115-02-04 AA
DIN 6139-2	Verpackung - Sauerstoffabsorber für Verpackungsanwendungen - Teil 2: Bestimmung der Reaktionsgeschwindigkeit	Norm 2014-12-01	NA 115-02-06 AA
DIN 30786-1	Transportbelastungen - Datensammlung von mechanisch-dynamischen Belastungen - Teil 1: Allgemeine Grundlagen und Übersicht über die Normenstruktur	Entwurf 2014-12-01	NA 115-01-04 AA
DIN 53380-5	Prüfung von Kunststoffen - Bestimmung der Gasdurchlässigkeit - Teil 5: Sauerstoffspezifisches optisches Gassammelverfahren zur Messung an Kunststoff-Folien und Kunststoff-Formteilen	Norm 2014-12-01	NA 115-02-06 AA
DIN 55403	Verpackungsprüfung - Prüfverfahren für Verpackungsfolien - Bestimmung der Rollneigung	Norm 2014-07-01	NA 115-02-01 AA
DIN 55404	Verpackungsprüfung - Prüfverfahren zur Bestimmung der Rapportlänge für flexible Packstoffe	Norm 2014-02-01	NA 115-02-01 AA
DIN 55405	Verpackung - Terminologie - Begriffe	Norm 2014-12-01	NA 115-01-01 AA
DIN 55406	Packmittel - Spezielle Technische Liefer- und Bezugs- sowie Verwendungsbedingungen für ein- bzw. zweiteilige 28 mm Schraubverschlüsse aus Polyethylen (PE) bzw. aus Polypropylen (PP) und 28 mm Anrollverschlüsse aus Aluminium (Al)	Entwurf 2014-10-01	NA 115-02-09 AA
DIN 55423-5	Transportkette für Fleisch und Fleischerzeugnisse - Teil 5: Palette aus Polyethylen, 800 mm x 1 200 mm x 160 mm; Maße, Gewichte	Norm 2014-01-01	NA 115-03-07 AA
DIN 55423-6	Transportkette für Fleisch und Fleischerzeugnisse - Teil 6: Palette aus Polyethylen, 800 mm x 1 200 mm x 160 mm; Ausführung, Anforderungen und Prüfung	Norm 2014-01-01	NA 115-03-07 AA

<b>Dokumenten-Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Art des Dokuments Ausgabe-/ Erscheinungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
DIN 55474	Packhilfsmittel - Trockenmittelbeutel - Anwendung, Berechnung der erforderlichen Anzahl Trockenmitteleinheiten	Entwurf 2014-06-01	NA 115-03-04 AA
DIN 55571-1	Hot-Tack - Teil 1: Wegmessende Prüfgeräte	Norm 2014-03-01	NA 115-02-01 AA
DIN EN 12674-4	Rollbehälter - Teil 4: Leistungsanforderungen; Deutsche Fassung FprEN 12674-4:2014	Entwurf 2014-10-01	NA 115 BR
DIN EN 16287-1	Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 1: Mehrweg- MCA 1-(Glas-) Mundstück; Deutsche Fassung EN 16287-1:2014	Norm 2014-07-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN 16287-2	Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck – Teil 2: Einweg- MCA 1-(Glas-) Mundstück; Deutsche Fassung EN 16287-2:2014	Norm 2014-07-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN 16288-1	Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 1: Mehrweg- MCA 3-(Glas-) Mundstück; Deutsche Fassung EN 16288-1:2014	Norm 2014-07-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN 16288-2	Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 2: Einweg-MCA 3-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16288-2:2014	Norm 2014-07-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN 16290-1	Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 1: Mehrweg- MCA 7,5 R-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16290-1:2014	Norm 2014-07-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN 16290-2	Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 2: Einweg-MCA 7,5 R-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16290-2:2014	Norm 2014-07-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN 16565	Verpackung - Tuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Ausrichtung des Klappdeckelverschlusses; Deutsche Fassung EN 16565:2014	Norm 2014-11-01	NA 115-02-08 AA



<b>Dokumenten-Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Art des Dokuments Ausgabe-/ Erscheinungs- datum</b>	<b>Gremium</b>
DIN EN ISO 780	Verpackung - Versandverpackung - Graphische Symbole für die Handhabung und Lagerung von Packstücken (ISO/DIS 780:2014); Deutsche Fassung prEN ISO 780:2014	Entwurf 2014-10-01	NA 115-01-03 AA
DIN EN ISO 8317	Kindergesicherte Verpackungen - Anforderungen und Prüfverfahren für wiederverschließbare Verpackungen (ISO/DIS 8317:2014); Deutsche Fassung prEN ISO 8317:2014	Entwurf 2014-05-01	NA 115-02-05 AA
DIN EN ISO 12818	Verpackungen aus Glas - Standardgrenzabweichungen für Flakons (ISO 12818:2013); Deutsche Fassung FprEN ISO 12818:2014	Entwurf 2014-12-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN ISO 12821	Verpackungen aus Glas - Kronenmundstück 26 H 180 - Maße (ISO 12821:2013); Deutsche Fassung FprEN ISO 12821:2014	Entwurf 2014-12-01	NA 115-02-04 AA
DIN EN ISO 13274	Verpackung - Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter - Verträglichkeitsprüfung für Kunststoffverpackungen und IBCs (ISO 13274:2013 + Cor. 1:2014); Deutsche Fassung EN ISO 13274:2013 + AC:2014	Norm 2014-06-01	NA 115-01-06 AA
DIN EN ISO 17351	Verpackung - Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen (ISO 17351:2013); Deutsche Fassung EN ISO 17351:2014	Entwurf 2014-02-01  Norm 2014-10-01	NA 115-01-03-01 AK
DIN EN ISO 18613	Paletten für die Handhabung von Gütern - Reparatur von Flachpaletten aus Holz (ISO/FDIS 18613:2014); Deutsche Fassung FprEN ISO 18613:2014	Entwurf 2014-06-01	NA 115-03-07 AA
DIN SPEC 11516	Verpackung - Gewichtsermittlung von Verkaufsverpackungen - Physikalische Verwiegung	Spezifikation 2014-04-01	NA 115-01-05 AA
DIN ISO/TR 17098 (DIN SPEC 55572)	Stoffliche Verwertung von Verpackungsmaterialien - Bericht über Substanzen und Materialien, die die stoffliche Verwertung behindern können (ISO/TR 17098:2013)	Entwurf 2014-08-01  Spezifikation 2014-11-01	NA 115-04-03 AA

## 2.9 Im Jahr 2014 zurückgezogene Normen

Dokumenten-Nr.	Ausgabedatum	Titel	Zurückziehungsdatum	Ersatzdokument mit Ausgabedatum
DIN 55457-1	2000-06	Verpackungsprüfung - Behälter aus Polyolefinen - Teil 1: Beständigkeit gegenüber Spannungsrissbildung, Temperaturverfahren	2014-06-01	Dafür kann DIN EN ISO 16495: 2013-12 angewendet werden, weil die Inhalte von DIN 55457-1, DIN 55457-2 und DIN 55526-1 in der Internationalen Norm enthalten sind.
DIN 55457-2	2000-06	Verpackungsprüfung - Behälter aus Polyolefinen - Teil 2: Beständigkeit gegenüber Spannungsrissbildung, Druck-Temperaturverfahren	2014-06-01	
DIN 55526-1	1991-09	Verpackungsprüfung - Stauchprüfung für Kunststoffbehälter mit einem Nennvolumen bis 10 l bei konstanter Stauchgeschwindigkeit	2014-06-01	

## 2.10 Im Jahr 2014 unter Beteiligung der NAVp-Geschäftsstelle durch geführte Sitzungen

Gremien-bezeichnung	Gremientitel	Termin	Ort
NA 115-01-05 AA	Volumen und Gewichte	2014-01-15	Berlin
NA 115-02-04 AA	Behältnisse aus Glas	2014-01-21	Düsseldorf
NA 115-02-04 AA NA 115-02-09 AA	Gemeinschaftssitzung Behältnisse aus Glas/ Behältnisse aus Kunststoff	2014-01-21	Düsseldorf
NA 115-02-09 AA	Behältnisse aus Kunststoff	2014-01-21	Düsseldorf
NA 115-03-04 AA	Trockenmittel	2014-01-30	Berlin
CEN/TC 261/SC 4	Verpackung und Umwelt	2014-02-04	Paris
CEN/TC 261/SC 5	Einzelverpackungen und Transportverpackungen	2014-02-04	Paris
CEN/TC 261	Verpackung	2014-02-05	Paris
ISO/TC 122/SC 4/ WG 1	Terminology within the framework of packaging and environment	2014-02-17 – 2014-02-18	Minneapolis
NA 115-01-04 AA	Anforderungen und Prüfung	2014-03-04	Berlin
NA 115-01-03-02 AK	Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arz- neimittelverpackungen	2014-03-06	Berlin
CEN/TC 261/SC 5/ WG 12	Marking	2014-03-11 – 2014-03-12	Berlin
NA 115-02-08 AA	Tuben	2014-03-19	WEBKONFERENZ
NA 115-04 FB	Verpackung und Umwelt	2014-04-01	Heidenheim
NA 115 BR NA 115 BR-01 SO	Gemeinschaftssitzung Beirat/ Obleuteversammlung	2014-04-01 – 2014-04-02	Heidenheim
NA 115-01-03-03 AK	Etikettenmaterial	2014-05-05	Berlin
ISO/TC 122/SC 4/ WG 1	Terminology within the framework of packaging and environment	2014-05-14 – 2014-05-15	Düsseldorf
ISO/TC 122/SC 4/ WG 8	Marking for material identification	2014-05-15 – 2014-05-16	Düsseldorf
ISO/TC 122/SC 4	Packaging and environment	2014-05-16	Düsseldorf
ISO/TC 122/WG 13	Returnable Transport System	2014-05-19	Prag
NA 115-02-01 AA	Flexible Packmittel – Laminate, Folien, Säcke, Beutel, Tragetaschen	2014-05-27	Berlin

<b>Gremien- bezeichnung</b>	<b>Gremientitel</b>	<b>Termin</b>	<b>Ort</b>
NA 115-02-06 AA	Aktive Verpackungen/ Sauerstoffabsorber	2014-06-06	WEBKONFERENZ
NA 115-01-03-03 AK	Etikettenmaterial	2014-07-22	WEBKONFERENZ
NA 115-01-03-03 AK	Etikettenmaterial	2014-07-29	WEBKONFERENZ
NA 115-02-08 AA	Tuben	2014-09-24	WEBKONFERENZ
NA 115-01-03-03 AK	Etikettenmaterial	2014-10-07	WEBKONFERENZ
NA 115-03-03-01 AK	Kleinladungsträger	2014-10-09	WEBKONFERENZ
SONDIERUNGS- GESPRÄCH	Normungsbedarf Dichtheits- prüfung	2014-10-16	Berlin
NA 115-03-04 AA	Trockenmittel	2014-10-23	Berlin
NA 115-02-01 AA	Flexible Packmittel – Lamine, Folien, Säcke, Beutel, Tragetaschen	2014-11-04	Berlin
NA 115-03-07 AA	Paletten	2014-11-14	Berlin
NA 115-02-04 AA	Behälter aus Glas	2014-11-18	WEBKONFERENZ
NA 115-02-07 AA	Schachteln aus Voll- und Wellpappe	2014-12-01	Berlin
Vorstand		2014-12-16	Berlin

## 2.11 Gremien des CEN/TC 261 „Verpackung“

CEN/TC 261	Verpackung
CEN/TC 261/WG 1	Managementnormen für Lebensmittelverpackungen
CEN/TC 261/WG 2	Leichte Handhabbarkeit von Verpackungen
CEN/TC 261/SC 4	Verpackung und Umwelt
CEN/TC 261/SC 4/WG 1	Terminologie, Umweltkriterien, Kennzeichnung
CEN/TC 261/SC 4/WG 2	Abbaubarkeit und organische Verwertung von Verpackungen und Packmitteln
CEN/TC 261/SC 4/WG 3	Stoffliche Verwertung
CEN/TC 261/SC 4/WG 4	Energetische Verwertung
CEN/TC 261/SC 4/WG 6	Vermeidung
CEN/TC 261/SC 4/WG 7	Wiederverwendung
CEN/TC 261/SC 4/WG 8	Schwermetalle und andere gefährliche Substanzen
CEN/TC 261/SC 4/WG 9	Grundlegende Anforderungen und Verfahren
CEN/TC 261/SC 5	Einzelverpackungen und Transportverpackungen
CEN/TC 261/SC 5/WG 12	Markierung
CEN/TC 261/SC 5/WG 13	Maßliche Koordinierung (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 14	Prüfverfahren und Prüfprogramme
CEN/TC 261/SC 5/WG 15	Volumenreihen (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 16	Gefahrgutverpackung
CEN/TC 261/SC 5/WG 21	Verpackungen aus Glas
CEN/TC 261/SC 5/WG 22	Verpackungen aus Metall (Wandstärke max. 0,49 mm)
CEN/TC 261/SC 5/WG 23	Einzel-, Transport- und Versandverpackungen aus Papier und Pappe (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 24	Fässer (z. B. aus Metall, Kunststoff oder Holzfaserplatte) (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 25	Starre Kunststoffbehältnisse
CEN/TC 261/SC 5/WG 26	Verpackungen aus flexiblen Materialien (z. B. aus flexiblen Kunststoffen (Folien), Kunststoffverbunden, Papier- und Pappeverbunden, Metallverbunden und Textilien)
CEN/TC 261/SC 5/WG 27	Kindergesicherte Verpackungen
CEN/TC 261/SC 5/WG 31	Kleinladungsträger-System (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 33	Spannbänder einschließlich Zubehör (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 34	Paletten
CEN/TC 261/SC 5/WG 36	Starre Kunststoffverpackungen (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 37	Mittelgroße Behälter (ruhend)
CEN/TC 261/SC 5/WG 38	Rollcontainer (ruhend)

## 2.12 Gremium des CEN/TC 193 „Klebstoffe“

CEN/TC 193	Klebstoffe
CEN/TC 193/WG 7	Selbstklebebänder

## 2.13 Gremien des ISO/TC 122 „Packaging“

ISO/TC 122	Packaging
ISO/TC 122/WG 5	Terminology and vocabulary
ISO/TC 122/WG 6	Steel drums - Characteristics and dimensions
ISO/TC 122/WG 8	Plastic drums
ISO/TC 122/WG 9	Accessible design for packaging
ISO/TC 122/WG 11	Household goods shipments
ISO/TC 122/WG 12	Supply chain applications of logistics technology
ISO/TC 122/WG 13	Returnable transport system
ISO/TC 122/WG 14	Label material
ISO/TC 122/SC 3	Performance requirements and tests for means of packaging, packages and unit loads (as required by ISO/TC 122)
ISO/TC 122/SC 3/WG 3	Child resistant containers
ISO/TC 122/SC 3/WG 7	Random vibration test
ISO/TC 122/SC 3/WG 8	Transport packages for dangerous goods
ISO/TC 122/SC 4	Packaging and the environment
ISO/TC 122/SC 4/WG 1	Terminology within the framework of packaging and the environment
ISO/TC 122/SC 4/WG 2	Packaging optimization
ISO/TC 122/SC 4/WG 3	Reuse
ISO/TC 122/SC 4/WG 4	Recycling
ISO/TC 122/SC 4/WG 5	Energy recovery
ISO/TC 122/SC 4/WG 6	Chemical recovery
ISO/TC 122/SC 4/WG 7	Organic recovery
ISO/TC 122/SC 4/WG 8	Marking for material identification

## 2.14 Gremien des ISO/TC 63 „Glass containers“

ISO/TC 63	Glass containers
ISO/TC 63/WG 2	Test methods

## 2.15 Gremien des ISO/TC 52 „Light gauge metal containers“

ISO/TC 52	Light gauge metal containers
ISO/TC 52/SC 6	Aerosol containers (ruhend)

## 2.16 Gremien des ISO/TC 51 „Pallets for unit load method of materials handling“

ISO/TC 51	Pallets for unit load method of materials handling
ISO/TC 51/WG 2	Methods of test for pallets
ISO/TC 51/WG 4	Pallets - Slip sheets
ISO/TC 51/WG 6	Pallet dimensions and terminology
ISO/TC 51/WG 7	Quality of components, assembly and repair
ISO/TC 51/WG 8	Pallets with superstructure and wheeled pallets

### 3 Berichte und Arbeitsergebnisse aus den nationalen, europäischen und internationalen Gremien

<b>NA 115-01-01 AA „Terminologie“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Martin Drews Verband Deutscher Papierfabriken e. V. (VDP) Bonn (bis November 2014)
Spiegelgremien	• ISO/TC 122/WG 5 <i>Terminology and vocabulary</i>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: Alex White – Fotolia.com

#### **Aufgabengebiet:**

Normung der Begriffssystematik sowie der Begriffsdefinitionen im Verpackungswesen.

#### **Bericht/Ziele:**

Im Arbeitsausschuss wurde die Norm DIN 55405 *Verpackung - Terminologie - Begriffe* (Ausgabe 2006-11) überarbeitet.

In 2013 wurden zwei Änderungsentwürfe herausgegeben:

- E DIN 55405/A1 *Verpackung - Terminologie - Begriffe; Änderung A1* (2013-03)  
Dieses Dokument enthielt Änderungen zu Begriffen aus den Bereichen *Papier und Papiere* sowie *Gefahrgut*.
- E DIN 55405/A2 *Verpackung – Terminologie - Begriffe; Änderung A2* (2013-12)  
Dieses Dokument enthielt eine Änderung der Definition für „Absorptionsmittel“ und eine Änderung des Verweises bei der Benennung „Trockenmittel“ von „siehe Absorptionsmittel“ in „siehe Adsorptionsmittel“.

Nach Ablauf der Einspruchsfristen zu den Änderungsentwürfen wurde eine konsolidierte Fassung der DIN 55405 erstellt, die mit Ausgabedatum Dezember 2014 erschienen ist.



Auf internationaler Ebene wurde die Norm ISO 21067 *Packaging - Vocabulary* aus dem Jahr 2007 überarbeitet. Vom 31. März 2014 bis 30. Juni 2014 lag ein internationaler Norm-Entwurf ISO/DIS 21067 zur Abstimmung vor. Im Rahmen der Plenarsitzung des Internationalen Komitees ISO/TC 122 *Packaging* im Mai 2014 in Prag wurde beschlossen, das Projekt in zwei Teile aufzuteilen:

ISO 21067-1 *Packaging - Vocabulary - Part 1: General terms*

ISO 21067-2 *Packaging – Vocabulary – Part 2: Packaging and the environment terms*

Der Teil 2 wird vom Arbeitsausschuss NA 115-04-09 AA *Umbrella* im Fachbereich 4 *Verpackung und Umwelt* gespiegelt, da hier Definitionen zu Benennungen aus dem Umweltbereich festgelegt werden.

<b>NA 115-01-02 AA „Maßliche Koordination“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Dr. Volker Lange Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) Dortmund
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 13 <i>Maßliche Koordination</i> (ruhend)</li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: v. poth – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Verpackungsgrundmaßen als Basis für Packmittelmaßnormen.

### **Bericht/Ziele:**

Da es nach Veröffentlichung der Internationalen Normen ISO 3676 *Packaging - Complete, filled transport packages and unit loads - Unit load dimensions* und ISO 3394 *Packaging - Complete, filled transport packages and unit loads - Dimensions of rigid rectangular packages* in 2012 keine aktuellen Projekte im Arbeitsprogramm des Arbeitsausschusses gab, wurde auf der Sitzung des Beirates des NAVp im April 2014 entschieden, den Ausschuss ruhend zu setzen.

## Überprüfungen:

Aus dem Bereich des Arbeitsausschusses standen 2014 zwei nationale Normen zur Überprüfung auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik an:

- DIN 55511-1:1984, *Packmittel - Schachteln aus Voll- oder Wellpappe abgestimmt auf 600 mm x 400 mm (Flächenmodul) - Faltschachteln mit Boden- und Deckelverschlussklappen*
- DIN 55511-3:1984, *Packmittel - Schachteln aus Voll- oder Wellpappe abgestimmt auf 600 mm x 400 mm (Flächenmodul) - Stülpedeckelschachteln*

Der Obmann des Arbeitsausschusses sprach sich für eine Bestätigung der Normen aus.

Da die Thematik auch den Arbeitsausschuss NA 115-02-07 AA *Schachteln aus Voll- und Wellpappe* betrifft, wurde auch hier eine Umfrage zur Überprüfung auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Das Ergebnis wurde am 1. Dezember 2014 auf der Sitzung des NA 115-02-07 AA beraten. Beide Normen wurden vorerst bestätigt. Der Verband der Wellpappenindustrie e. V. (VDW) wird jedoch beide Normen nochmals genauer prüfen.

<b>NA 115-01-03 AA „Markierung“</b>	
Projektmanager	Bernd Bösler (bis Mitte Juni 2014) Dr. Claudia Laabs (ab Mitte Juni 2014)
Obmann	Dieter Mößner Carl Edlmann GmbH Heidenheim/Brenz
Stellvertretender Obmann	Reiner Diederich Bayer Pharma AG Leverkusen
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"><li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 12 <i>Markierung</i> Convenor: Dieter Mößner Secretary: Bernd Bösler</li><li>• ISO/TC 122/WG 9 <i>Accessible design for packaging</i></li><li>• ISO/TC 122/WG 14 <i>Label Material</i></li></ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: WestPic – Fotolia.com

## **Aufgabengebiet:**

Normung von Markierungen für den Versand und die Handhabung von Packstücken, Angaben über die Beschriftung sowie Bildzeichen.

## **Bericht/Ziele:**

Der Arbeitsausschuss begleitet die Überarbeitung der ISO 780 *Packaging - Pictorial marking for handling of goods*, die in 2014 weiter andauerte. Im Rahmen der Abstimmung zum internationalen Komitee-Entwurf ISO/CD 780 (CD - Committee Draft) hatte Deutschland im Jahr 2013 vorgeschlagen, drei Symbole aus der zurückgezogenen nationalen Norm DIN 55402-1 *Markierung für den Versand von Packstücken - Teil 1: Bildzeichen für die Handhabungsmarkierung* in die ISO-Norm aufzunehmen. Es handelte sich um die Symbole

- Sperrschicht nicht beschädigen (en: Do not destroy barrier)
- Aufreißen hier (en: Tear off here)
- Elektrostatisch gefährdetes Bauelement (en: Electrostatic sensitive device)

Des Weiteren wurde empfohlen, ein Symbol für die maximale Schnitttiefe in ein Packstück in der Internationalen Norm aufzunehmen.

Laut Ergebnis der CD-Umfrage wurde die Aufnahme des Symbols „Elektrostatisch gefährdetes Bauelement“ abgelehnt, da es eher auf Einzelverpackungen als auf Versandverpackungen anzubringen ist. Die Aufnahme der Symbole „Sperrschicht nicht beschädigen“, „Aufreißen hier“ und „maximale Schnitttiefe“ wurde im Prinzip befürwortet. Da es sich jedoch um bedeutende Änderungen handelt und die Symbole erst im ISO/TC 145 *Graphical symbols* registriert werden müssen, wurde vorgeschlagen, die Symbole zum jetzigen Zeitpunkt nicht in den internationalen Norm-Entwurf ISO/DIS 780 (DIS - Draft International Standard) aufzunehmen, um eine Verzögerung des Projektfortschritts zu vermeiden. Deutschland wurde gebeten, nach Fertigstellung der Internationalen Norm einen entsprechenden Normungsantrag zur Überarbeitung zu stellen. Auf nationaler Ebene wurde der Entwurf DIN EN ISO 780 mit Ausgabedatum Oktober 2014 veröffentlicht. Die Einspruchsfrist endete am 5. November 2014. Deutschland stimmte dem Entwurf mit Kommentaren, insbesondere zur einheitlichen Verwendung von Begriffen innerhalb des Dokuments, zu.

Ferner wurde auf ISO-Ebene ein neues Projekt zum Thema *Information and Marking* als so genanntes Preliminary Work Item (vorläufiges Projekt) in das Arbeitsprogramm des ISO/TC 122 *Packaging* aufgenommen. Zuständig ist hier die Arbeitsgruppe ISO/TC 122/WG 9 *Accessible design for packaging*. Das Dokument wird unter der Nummer ISO/PWI 19809 geführt.

<b>NA 115-01-03-01 AK</b> <b>„ISO-Norm Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen“</b>	
Projektmanager	Bernd Bösler (bis Oktober 2014) Dr. Claudia Laabs (ab November 2014)
Arbeitskreisleiter	Dieter Mößner Carl Edelman GmbH Heidenheim/Brenz
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 12 <i>Markierung</i> Convenor: Dieter Mößner Secretary: Bernd Bösler</li> <li>• ISO/TC 122/WG 9 <i>Accessible design for packaging</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: Jakub Krechowicz – Fotolia.com

### **Bericht/Ziele:**

Die Überführung der Europäischen Norm EN 15823 *Verpackung - Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen* in die Internationale Norm ISO 17351 wurde mit deren Veröffentlichung im Januar 2013 erfolgreich abgeschlossen. Zuständig war hier die internationale Arbeitsgruppe ISO/TC 122/WG 9 *Accessible design for packaging* unter dem Technischen Komitee ISO/TC 122 *Packaging*. Um ein auseinander Divergieren beider nun bestehender Normen zu vermeiden und letztlich europäisch wie international auf eine einheitliche Norm verweisen zu können, wurde in 2013 mit der Übernahme der ISO 17351 als Europäische Norm EN ISO 17351 begonnen.

Auf europäischer Ebene wurde auf Vorschlag Deutschlands ein so genanntes einstufiges Annahmeverfahren (UAP - Unique Acceptance Procedure) zu ISO 17351 durchgeführt. Die Abstimmung, die im Juni 2014 endete, verlief positiv, so dass die Norm EN ISO 17351 im Juli 2014 veröffentlicht und somit die originäre EN 15823 zurückgezogen werden konnte. Inhaltlich unterscheiden sich die Dokumente lediglich in einigen redaktionellen Punkten; technisch sind die Dokumente identisch. EN ISO 17351 wurde darüber hinaus unverändert in das nationale Normenwerk übernommen, d. h. als DIN EN ISO 17351 mit Ausgabedatum Oktober 2014 veröffentlicht.

Der Arbeitskreisleiter des AK 1, Dieter Mößner, war auf ISO-Ebene als Projektleiter für die Erarbeitung der ISO 17351 zuständig. Die europäische Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 12 *Markierung* stand ebenfalls unter der Leitung von Dieter Mößner (Convenor); der NAVp führte das Sekretariat.

<b>NA 115-01-03-02 AK</b> <b>„Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen“</b>	
Projektmanager	Bernd Bösler
Arbeitskreisleiter	Dieter Mößner Carl Edelmann GmbH Heidenheim/Brenz
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 12 <i>Markierung</i> Convenor: Dieter Mößner Secretary: Bernd Bösler</li> </ul>
Sitzungen in 2014	6. März 2014 / Berlin



Bildquelle: N-Media-Images – Fotolia.com

### **Bericht/Ziele:**

Der NA 115-01-03-02 AK hat über die europäische Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 12 an der Fertigstellung des Schluss-Entwurfs FprEN 16679 *Verpackung - Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen* wesentlich mitgewirkt. Das Dokument, das das Ziel verfolgt, die beiden wesentlichen Anforderungen der Richtlinie 2001/83/EG „Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel“ umzusetzen (d. h. Serialisierung/ Kennzeichnung jeder einzelnen Packung mit dem Datamatrixcode und Aufbringung von Merkmalen zur Überprüfung von Manipulationen) lag von September 2013 bis Februar 2014 zur CEN-Umfrage (Enquiry) unter den CEN-Mitgliedsstaaten vor. Auf der Sitzung des nationalen Arbeitskreises NA 115-01-03-02 AK am 6. März 2014 wurde die Sitzung der europäischen Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 12 *Markierung* vorbereitet. Die WG 12 tagte am 11./12. März 2014 in Berlin, um die Kommentare, die im Rahmen der CEN-Umfrage zu prEN 16679 eingegangen waren, zu beraten und den Schluss-Entwurf (FprEN 16679) zu erstellen. Vom CEN-CENELEC Management Centre (CCMC) wurde die Schlussabstimmung (Formelle Abstimmung) im August 2014 eingeleitet. Die Abstimmung verlief positiv. Die Veröffentlichung ist in Vorbereitung.

Betreut wurde das Projekt von der europäischen Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 12 *Markierung* unter dem Technischen Komitee CEN/TC 261 *Verpackung* (Sekretariat: Frankreich). Deutschland stellte den Convenor der WG 12 und führte das Sekretariat der europäischen Arbeitsgruppe.

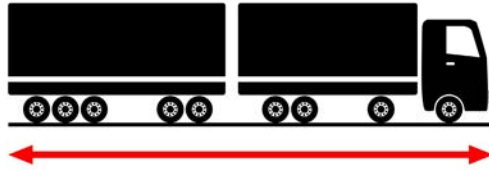
<b>NA 115-01-03-03 AK „Etikettenmaterial“</b>	
Projektmanagerin	Dr. Claudia Laabs
Arbeitskreisleiter	Klemens Ehrlitzer Verband der Hersteller selbstklebender Etiketten und Schmalbahnconverter e. V. (VskE) Höchberg
Spiegelgremien	• ISO/TC 122/WG 14 <i>Label Material</i>
Sitzungen in 2014	5. Mai 2014 / Berlin
Webkonferenzen in 2014	22. Juli 2014 29. Juli 2014 7. Oktober 2014

#### **Bericht/Ziele:**

Mit der Annahme des schwedischen Vorschlags im Technischen Komitee ISO/TC 122 *Packaging* von zwei internationalen Technischen Spezifikationen zum Thema *Label material* wurde im Arbeitsausschuss NA 115-01-03 AA *Markierung* im August 2013 beschlossen, bei ausreichendem nationalen Interesse und gesicherter Finanzierung einen Arbeitskreis NA 115-01-03-03 AK *Etikettenmaterial* zu gründen, um die Entwicklungsarbeiten national zu spiegeln.

Die offizielle Gründungssitzung des Arbeitskreises fand am 5. Mai 2014 in Berlin statt. Hier und auf den folgenden zwei nationalen Webkonferenzen wurden die von der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 122/WG 14 *Label material* (Sekretariat: Schweden) erarbeiteten Arbeitsdokumente ISO/TS 18614-1 *Packaging - Label Material - Part 1: Request for Information* und ISO/TS 18614-2 *Packaging - Label Material - Part 2: Specification of Material* diskutiert und kommentiert. Die deutschen Stellungnahmen wurden jeweils an die internationale Arbeitsgruppe weitergeleitet. Nach verstärkter Teilnahme deutscher Experten an den folgenden internationalen Webkonferenzen wurden zahlreiche Kommentare Deutschlands erfolgreich umgesetzt, beispielsweise wurde im Teil 1 auf Vorschlag Deutschlands eine Checkliste *Checklist for ordering/specifying self-adhesive labels* aufgenommen. Im Oktober 2014 wurde im Rahmen einer internationalen Webkonferenz festgelegt, die Struktur der beiden Technischen Spezifikationen zu ändern. Das Sekretariat der WG 14 wird Anfang 2015 entsprechende aktualisierte Dokumente vorlegen.

<b>NA 115-01-04 AA „Anforderungen und Prüfung“</b>	
Projektmanagerin	Katharina Lippert
Obmann	Prof. Dr. Ulrich Braunmiller (Hochschule Esslingen) Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT) Pfinztal
Stellvertretender Obmann	Dr. Thomas Goedecke Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) Berlin
Spiegelgremien	• CEN/TC 261/SC 5/WG 14 <i>Prüfverfahren und Prüfprogramme</i> • ISO/TC 122/SC 3/WG 7 <i>Random vibration test</i>
Sitzungen in 2014	4. März 2014 / Berlin



Bildquelle: Cabeza Cuadrada - Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung der Prüfung für Packmittel, Packungen und Packstücke.

### **Bericht/Ziele:**

Der Arbeitsausschuss NA 115-01-04 AA *Anforderungen und Prüfung* tagte am 4. März 2014 in Berlin zur Beratung folgender Themen:

Auf nationaler Ebene wurde ein Überarbeitungsvorschlag zu der Europäischen Norm EN 15433-6:2007 *Transportbelastungen - Messen und Auswerten von mechanisch-dynamischen Belastungen - Teil 6: Transportüberwachung mit automatischen Aufzeichnungsgeräten zur Messung stochastisch auftretender Stöße* ausgearbeitet und als so genannter New Work Item Proposal bei CEN eingereicht. Das Dokument legt die technischen und funktionellen Eigenschaften automatischer Aufzeichnungsgeräte fest, die zur Bestimmung stochastisch auftretender Stöße während des Transports verwendet werden. Derartige automatische Aufzeichnungsgeräte können eingesetzt werden für:

- die Ermittlung von mechanischen Stoßbelastungen bei einzelnen Transporten;
- die Überwachung der Transportmittel auf Einhaltung der Grenzwerte von Stoßparametern;
- die Ermittlung der Stoßbelastung am Packstück.

Das Technische Komitee CEN/TC 261 *Verpackung* hat einen entsprechenden Antrag zur Überarbeitung der EN 15433-6:2007 im Oktober 2014 zirkuliert. Die Abstimmung verlief positiv.

Zu der nationalen Norm DIN 30786-1:2002 *Transportbelastungen - Datensammlung von mechanisch-dynamischen Belastungen - Teil 1: Allgemeine Grundlagen und Übersicht über die Normenstruktur* wurde eine Überarbeitung beschlossen, um normative Verweisungen, Literaturhinweise und die Übersicht über die Struktur der Normen zu Transportbelastungen zu aktualisieren. Die Norm beschreibt die mechanisch-dynamischen Transportbelastungen, wie sie beim Transport von Gütern mit den verschiedenen Transportmittelarten auftreten können. Eine Vorlage wurde im September zirkuliert und auf schriftlichem Weg zum Druck als Norm-Entwurf verabschiedet. Der Norm-Entwurf ist mit Ausgabedatum Dezember 2014 erschienen.

Die Experten des Arbeitsausschusses sprachen sich ferner dafür aus, eine Norm zu *Transportbelastungen - Datensammlungen von klimatischen und sonstigen Belastungen* zu erarbeiten. Hierzu werden derzeit klimatische Daten gesammelt.

Auf europäischer Ebene wurde erneut ein Normungsantrag mit dem Titel *Programmed horizontal impact test* zirkuliert. In der Vergangenheit gab es hierzu bereits mehrere Umfragen auf europäischer und internationaler Ebene, die negativ verlaufen sind. Aus deutscher Sicht wurden die früheren Anträge abgelehnt, da es Internationale Normen zu diesem Thema gibt (ISO 2244 *Packaging - Complete, filled transport packages and unit loads - Horizontal impact tests* und ISO 2248 *Packaging - Complete, filled transport packages - Vertical impact test by dropping*). Bei der diesjährigen Abstimmung hatte Deutschland zwar der Aufnahme des Themas in das Arbeitsprogramm des CEN/TC 261 zugestimmt, jedoch keinen Experten für eine aktive Mitarbeit benannt. Da nur von Frankreich, Italien und UK Experten nominiert wurden, wurde der Antrag zurückgewiesen.

Auf internationaler Ebene stand weiterhin die Überarbeitung der ISO 13355:2001 *Packaging - Complete, filled transport packages and unit loads - Vertical random vibration test* auf dem Programm. Die Norm von 2001 legt ein Verfahren für die vertikale Schwingprüfung an versandfertigen Packstücken und Ladeeinheiten unter Verwendung einer rauschförmigen Anregung fest. Diese Prüfung kann dazu verwendet werden, die Festigkeit eines Packstückes und seines Schutzvermögens unter vertikaler Schwinganregung zu überprüfen. Sie kann entweder als Einzelprüfung durchgeführt werden, um die Auswirkung vertikaler Schwingbelastung zu untersuchen, oder als Teil eines Prüfprogramms zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit einer Verpackung im Rahmen eines bestimmten Verteilungssystems (Transportkette), das Schwingbelastungen einschließt. Für die Überarbeitung wurde in Vorbereitung der Sitzung der zuständigen Arbeitsgruppe ISO/TC 122/SC 3/WG 7 *Random vibration test* im Mai 2014 in Prag ein Konzept zum weiteren Vorgehen verteilt. Es wurde die Abstimmung zum Komitee-Entwurf durchgeführt, deren positives Abstimmungsergebnis im September 2014 zirkuliert wurde. Die eingegangenen Kommentare wurden im Dezember 2014 in London von der o.g. ISO-Arbeitsgruppe mit dem Ziel beraten, den internationalen Norm-Entwurf (DIS) vorzubereiten.

Auf der Sitzung des NA 115-01-04 AA am 4. März 2014 wurde ferner ein Normungsvorschlag mit dem Titel *Deformation effects of horizontal inertia forces* vorgestellt. Bei diesem Vorschlag handelte es sich um einen Prüfstandard von EUMOS (European Safe Logistics Association). EUMOS hat seinen Sitz in Belgien und erstellt u. a. Qualitätsstandards in der Ladungssicherung und Transportsicherheit. Als Ziel wurde angegeben, den vorgenannten Prüfstandard als Europäische oder bestenfalls Internationale Norm zu veröffentlichen. Grundsätzlich befürworteten die Experten des Arbeitsausschusses die Erarbeitung einer solchen Norm, jedoch muss die weitere Vorgehensweise geklärt werden, da angemerkt wurde, dass bereits ein Vorschlag zu diesem Thema beim Europäischen Parlament eingereicht wurde.

<b>NA 115-01-05 AA „Volumen und Gewichte“</b>	
Projektmanager	Bernd Bösler (bis August 2014) Dr. Claudia Laabs (ab September 2014)
Obfrau	Silvia Tholen cyclos GmbH Osnabrück
Stellvertretender Obmann	Dr. Dominik Klepper Markenverband e. V. Berlin
Spiegelgremien	• CEN/TC 261/SC 5/WG 15 <i>Volumenreihen</i> (ruhend)
Sitzungen in 2014	15. Januar 2014 / Berlin





Bildquelle: gunnar3000 – Fotolia.com

**Aufgabengebiet:**

Normung der Abläufe zur Verriegung von Verkaufsverpackungen.

**Bericht/Ziele:**

Am 15. Januar 2014 fand die 9. Sitzung des Arbeitsausschusses in Berlin statt. Hier wurde über das weitere Vorgehen zu DIN 55424-1 *Verpackung - Gewichtsermittlung von Verkaufsverpackungen - Teil 1: Physikalische Verriegung* und DIN 55424-2 *Verpackung - Gewichtsermittlung von Verkaufsverpackungen - Teil 2: Rechnerisches Verfahren (Herstellerspezifikation)* beraten.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die Einsprecher zu dem Norm-Entwurf DIN 55424-1 im Rahmen der Einspruchsverhandlung im September 2013 nicht von den Vorteilen der Norm überzeugt werden konnten. Einzelne Experten des Ausschusses führten dies darauf zurück, dass nicht nur die Inhalte der Norm zu der Ablehnungshaltung geführt haben, sondern auch ein seitens der Verbände erwarteter finanzieller Mehraufwand.

Der Arbeitsausschuss beschloss am 15. Januar 2014, das Normungsvorhaben zu beiden Teilen der DIN 55424 einzustellen. Es wurde darüber hinaus entschieden, dass der zuletzt erreichte Konsens des Arbeitsausschusses - dokumentiert im Norm-Entwurf DIN 55424-1 vom April 2013 - nach redaktioneller und formaler Anpassung als DIN SPEC (Fachbericht) veröffentlicht werden soll. Die DIN SPEC 11516 (Fachbericht) ist mit Ausgabedatum April 2014 erschienen.

Auf der Sitzung des NAVp-Beirats im April 2014 wurde entschieden, den Ausschuss ruhend zu setzen, da keine aktuellen Projekte im Arbeitsprogramm enthalten sind.

<b>NA 115-01-06 AA „Gefahrgutverpackungen“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Dr. Thomas Goedecke Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) Berlin
Stellvertretender Obmann	Dr. John Bethke Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) Berlin
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 16 <i>Gefahrgutverpackung</i> Convenor: Dr. Thomas Goedecke</li> <li>• ISO/TC 122/SC 3/WG 8 <i>Transport packages for dangerous goods</i> Convenor: Dr. Thomas Goedecke</li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: mhp – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Das Gremium ist verantwortlich für die Erstellung von Normen für Prüfverfahren und Übereinstimmungsanforderungen für Verpackungen und IBCs für Gefahrgüter. Dabei sind die entsprechenden UN-Empfehlungen zu berücksichtigen.

### **Bericht/Ziele:**

DIN EN ISO 13274 *Verpackung - Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter - Verträglichkeitsprüfung für Kunststoffverpackungen und IBCs* wurde im Juni 2014 veröffentlicht. Das Dokument enthält die Internationale Norm ISO 13274:2014 + Cor. 1:2014. Die Norm legt die Anforderungen an und die Verfahren für die Verträglichkeitsprüfung von Verpackungen/Großpackmitteln (IBC) aus Kunststoff sowie Kombinationsverpackungen/-IBC mit Innenverpackungen aus Kunststoff fest, die für flüssige Füllgüter vorgesehen sind. Die Prüfung schließt die Lagerung mit der zu befördernden Flüssigkeit mit ein. Verpackungen, die auf Polyethylenbasis hergestellt wurden, können Prüfungen mit einer Standardflüssigkeit, wie sie im Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) definiert wird, unterzogen werden. In einem Anhang werden Prüfungen im Labormaßstab beschrieben, die für die Bestimmung der Assimilierung der zu befördernden Produkte mit den Standardflüssigkeiten verwendet werden können.

Nach Überprüfung der EN 15507:2008 *Verpackung - Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter - Vergleichende Werkstoffprüfung von Polyethylensorten* im Jahr 2013 wurde 2014 bei CEN/TC 261 *Verpackung* ein Normungsantrag zur Überarbeitung der Europäischen Norm angenommen. Bei der Überarbeitung müssen die zitierten Dokumente aktualisiert werden. Die Norm legt Werkstoffkennwerte, Prüfanforderungen und Prüfverfahren für die vergleichende Prüfung von Sorten hochmolekularen Polyethylens hoher Dichte (High Density Polyethylene - PE-HD-HMW) und mittelmolekularen Polyethylens hoher Dichte (High Density Polyethylene - PE-HD-MMW), für die Herstellung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter fest. Es ist vorgesehen, sie in Verbindung mit der selektiven Prüfung von Verpackungen für flüssige Stoffe anzuwenden. Die Norm ist nicht für die vergleichende Prüfung von Recycling-Kunststoffen vorgesehen.

In Anlehnung an die BAM-Gefahrgutregel BAM-GGR 015 zum Nachweis der ausreichenden chemischen Verträglichkeit von Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter aus Polyethylen (PE) und aus koextrudiertem Kunststoff (Coex-PE/PA bzw. Coex-PE/EVOH) gegenüber flüssigen Stoffen (z. B. Zubereitungen von Pflanzenschutzmitteln) soll ein neuer Projektvorschlag von nationaler Seite erarbeitet und auf europäischer und internationaler Ebene zur Umfrage eingereicht werden, sodass bei Annahme eine parallele Erarbeitung auf europäischer und internationaler Ebene erfolgt.

<b>NA 115-01-08 AA „Leichte Handhabbarkeit von Verpackungen“</b>	
Projektmanagerin	Katharina Lippert
Obmann	Niko Tessin Verband Metallverpackungen e. V. (VMV) Düsseldorf
Stellvertretende Obfrau	Dr. Monika Kaßmann (WGFV Wissenschaftliche Gesellschaft für Fördertechnik und Verpackung, Dresden) Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi) Berlin
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/WG 2 <i>Leichte Handhabbarkeit von Verpackungen</i></li> <li>• ISO/TC 122/WG 9 <i>Accessible design for packaging</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: pico – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Erarbeitung von Festlegungen für Verbraucher zu:

- Kriterien für das leichte Öffnen von Verpackungen,
- Verfahren zur Auswertung des leichten Öffnens von Verpackungen.

Ziel ist es, Firmen einen Leitfaden zur Verbesserung der leichten Handhabbarkeit von Verpackungen zur Verfügung zu stellen.

### **Bericht/Ziele:**

Der Arbeitsausschuss spiegelt die Arbeiten der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 122/WG 9 *Accessible design for packaging*. Auf internationaler Ebene wurde die Umfrage zu dem internationalen Norm-Entwurf ISO/DIS 17480 *Packaging - Accessible design - Ease of opening* (DIS - Draft International Standard) durchgeführt. Das Dokument legt Anforderungen und Empfehlungen für die leichte Handhabbarkeit von wiederverschließbaren und nicht wiederverschließbaren Verpackungen fest. Die vorgenannte Abstimmung verlief positiv. Die eingegangenen Kommentare wurden auf der Sitzung der WG 9 am 19./20. Mai 2014 in Prag beraten. Danach wurde das Dokument zum Druck als Internationale Norm verabschiedet.

Der Arbeitsausschuss hatte bereits 2013 beschlossen, das internationale Projekt nicht auf nationaler Ebene - d. h. nicht als DIN-ISO-Norm - zu übernehmen.

Auf europäischer Ebene wurde Ende Jahres die Überprüfung der Technischen Spezifikation CEN/TS 15945:2011 *Verpackung - Leichtes Öffnen - Kriterien und Prüfverfahren für die Bewertung von Verbraucherpackungen* eingeleitet. Laut CEN/CENELEC Geschäftsordnung (Teil 2, Abschnitt 11.3.5) muss das Ziel einer solchen Überprüfung sein, die Situation, die zur Veröffentlichung einer TS führte, erneut zu prüfen und wenn möglich zu einer Übereinkunft zu kommen, um die TS durch die Veröffentlichung einer EN zu ersetzen; andere Möglichkeiten sind die Verlängerung um weitere drei Jahre oder die Zurückziehung der TS. Jede Entscheidung, die Gültigkeit einer TS um weitere drei Jahre zu verlängern, muss durch das verantwortliche Technische Gremium begründet werden. Das Ergebnis wird erst Anfang 2015 vorliegen.

<b>NA 115-01-09 AA „Managementnormen“</b>	
Projektmanagerin	Katharina Lippert
Obmann	Jörg Höppner Verband Metallverpackungen e. V. (VMV) Düsseldorf
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/WG 1 <i>Managementnormen für Lebensmittelverpackungen</i> Convenor: Jörg Höppner Secretary: Katharina Lippert</li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



**Wash your hands**

Bildquelle: isyste – Fotolia.com

**Aufgabengebiet:**

Erarbeitung eines Leitfadens, der den Herstellern von Lebensmittelverpackungen (und Packmitteln) Hinweise zur Umsetzung der Guten Herstellungspraxis gibt. Der Leitfaden bezieht sich auf die Lebensmittelsicherheit im Sinne der GMP-Verordnung 2023/2006/EG. Lebensmittelverpackungen sind im Kontext mit Lebensmittelkontaktmaterialien zu betrachten - auch indirekte Kontaktmaterialien sind zu berücksichtigen. Bezug auf VO 1935/2004/EG ist herzustellen.

## Bericht/Ziele:

Der Arbeitsausschuss spiegelte die Arbeiten der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 34/SC 17/WG 5 *Food packaging manufacturing*, die für die Erstellung einer internationalen Technischen Spezifikation ISO/TS 22002-4 *Prerequisite programmes on food safety - Part 4: Food packaging manufacturing* zuständig war. Diese Technische Spezifikation (TS) legt Anforderungen an Präventivprogramme fest, um die Lebensmittelsicherheit bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen zu kontrollieren. Sie ist für alle Unternehmen anwendbar, ungeachtet der Größe und Komplexität der Herstellung von Lebensmittelverpackungen und/oder Zwischenprodukten. Das internationale Dokument wurde im Dezember 2013 veröffentlicht. Es basiert u. a. auf der Europäischen Norm EN 15593 *Verpackung - Hygienemanagement bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen - Anforderungen*. Grundsätzliches Ziel sollte jedoch das Vorliegen nur eines verpackungsspezifischen Dokuments sein. Dieses Thema wurde auf der letzten Sitzung des CEN/TC 261 *Verpackung* im Februar 2014 diskutiert, weitere Diskussionen sollten folgen.

Im September 2014 wurde eine Umfrage durchgeführt, ob ISO/TS 22002-4 als nationales Dokument, d. h. als DIN/ISO TS bzw. DIN SPEC (Verfahren: Vornorm), publiziert werden soll, da auch die Teile 1 bis 3 der internationalen Spezifikation (*Food manufacturing, Catering und Farming*), die vom Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) betreut werden, als Vornormen veröffentlicht werden. Die Abstimmung im NA 115-01-09 AA verlief positiv, sodass die nächsten Schritte eingeleitet werden.

<b>NA 115-02-01 AA „Flexible Packmittel – Laminate, Folien, Säcke, Beutel, Tragetaschen“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Gerd Wockenfuß Windmüller & Hölscher KG Lengerich
Stellvertretende Obfrau	Rica Hödl Wipak Walsrode GmbH & Co. KG Bomlitz
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"><li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 26 <i>Verpackungen aus flexiblen Materialien (z. B. aus flexiblen Kunststoffen (Folien), Kunststoff-, Papier- und Pappeverbunden, Metallverbunden und Textilien)</i></li></ul>
Sitzungen in 2014	27. Mai 2014 / Berlin 4. November 2014 / Berlin



Bildquelle: silencefoto –  
Fotolia.com



Bildquelle: Coprid –  
Fotolia.com



Bildquelle: Himmelssturm –  
Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung zu Folien und Folienverbunden (auch Schrumpf-, Streck- und Tiefziehfolien) für Verpackungszwecke, sowie die Normung für Beutel, Tragetaschen und Säcke.

### **Bericht/Ziele:**

Auf nationaler Ebene wurden im Jahr 2014 im Bereich des Arbeitsausschusses NA 115-02-01 AA folgende Normen veröffentlicht:

- DIN 55403:2014-07, *Verpackungsprüfung - Prüfverfahren für Verpackungsfolien - Bestimmung der Rollneigung*
- DIN 55404:2014-02, *Verpackungsprüfung - Prüfverfahren zur Bestimmung der Rapportlänge für flexible Packstoffe*
- DIN 55571-1:2014-03, *Hot-Tack - Teil 1: Wegmessende Prüfgeräte*

DIN 16995 *Folien für Verpackungszwecke - Kunststoff-Folien - Eigenschaften, Prüfverfahren*, die im Mai 2009 veröffentlicht wurde, gibt eine Übersicht über Eigenschaften von Kunststoff-Folien, die in der Verpackungsindustrie verwendet werden. Im Rahmen der Überprüfung 2014 wurde beschlossen, die Norm zu überarbeiten, da Bezüge zu den neu erschienenen Normen aufgenommen werden müssen. Mit der Veröffentlichung des Norm-Entwurfs ist im zweiten Quartal 2015 zu rechnen.

Auf der Sitzung des Arbeitsausschusses am 27. Mai 2014 wurde das neu in das Arbeitsprogramm aufgenommene Thema *Hochdruckreibungskoeffizient*, das unter der Nummer DIN 55426 geführt wird, beraten. Dabei wurde bekräftigt, dass das in DIN EN ISO 8295 *Kunststoffe - Folien und Bahnen - Bestimmung des Reibungskoeffizienten* festgelegte Verfahren nicht für alle Bereiche ausreichend sei und daher eine weitere Methode zur Bestimmung des Koeffizienten in Abhängigkeit spezifischer Parameter benötigt werde. Auf der Sitzung des Arbeitsausschusses im November 2014 wurde die Vorlage zum Druck als Norm-Entwurf verabschiedet.

Auf europäischer Ebene wurde beschlossen, EN 13592:2003+A1:2007, *Kunststoffsäcke für die Abfallsammlung aus Haushalten - Typen, Anforderungen und Prüfverfahren* zu überarbeiten. Die Norm legt die allgemeinen Merkmale, Prüfverfahren und Anforderungen für Säcke aus Kunststoff-Folien fest, die für die vorläufige Sammlung, die Sammlung oder die getrennte Sammlung von Haushaltsabfällen verwendet werden. Deutschland hatte sich im Rahmen der Überprüfung auf der Grundlage von Kommentaren der Industrievereinigung Kunststoffverpackungen für die Überarbeitung ausgesprochen, konnte jedoch bisher keinen Experten für eine aktive Mitarbeit

benennen. Insgesamt befürworteten 10 europäische Länder die Überarbeitung, von denen 5 Länder auch Experten nominierten.

Ferner wurde auf europäischer Ebene ein Vorschlag Italiens zum Thema *Biodegradable and compostable sacks* zirkuliert. Im NAVp wurde der Antrag an die Arbeitsausschüsse NA 115-02-01 AA und NA 115-04-02 AA verteilt. Deutschland hat den Antrag abgelehnt. Die Abstimmung verlief auch auf europäischer Ebene negativ.

Auf internationaler Ebene wurde eine Umfrage zu dem Norm-Entwurf ISO/DIS 23560 *Woven polypropylene sacks for bulk packaging of foodstuffs* durchgeführt, für den der NA 115-02-01 AA im Jahr 2013 die Trägerschaft übernommen hatte. Es wurde beschlossen, dem internationalen Norm-Entwurf von deutscher Seite aus zuzustimmen. Die Abstimmung auf internationaler Ebene verlief positiv. Es wird keine FDIS-Abstimmung durchgeführt. Das Dokument wird gleich zur Veröffentlichung weitergeleitet. Auf nationaler Ebene wurde festgelegt, die ISO-Norm nicht als DIN-ISO-Norm zu übernehmen, da die dort behandelten Säcke in Europa nicht produziert werden.

### Zukünftige Aufgaben:

Im Rahmen eines Sondierungsgesprächs hinsichtlich des Normungsbedarfs für Dichtheitsprüfungen an Lebensmittelverpackungen am 16. Oktober 2014 bei DIN in Berlin einigten sich die Anwesenden darauf, dass eine 4-teilige Normenreihe mit folgendem Titel sinnvoll erscheint: *Verpackungsprüfung - Dichtheitsprüfung von flexiblen Verpackungen -*

- Teil w: Wasserbad
- Teil x: Methylenblau, Rhodamin
- Teil y: Konstantdruck, Druckabfall
- Teil z: Berstdruck, Vakuum

Ferner ist geplant, einen Teil 2 zu *Hot Tack (kraftmessende Verfahren)* zu erstellen.

Die Experten des Arbeitsausschusses stellten fest, dass DIN 53357 *Prüfung von Kunststoffbahnen und -folien - Trennversuch der Schichten* vom DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK) ohne Ersatz zurückgezogen wurde. Hier wurde die Erarbeitung einer Norm für Verfahren B bzw. die Aufnahme des Verfahrens in die DIN 55543 *Verpackungsprüfung - Prüfverfahren für Verpackungsfolien* beschlossen.

<b>NA 115-02-02 AA</b> <b>„Metallverpackungen aus Feinstblech und Aluminium“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Werner A. Kleemann Julius Kleemann GmbH & Co. Karlstein
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 22 <i>Verpackungen aus Metall (Wandstärke max. 0,49 mm)</i></li> <li>• ISO/TC 52 <i>Light gauge metal containers</i></li> <li>• ISO/TC 52/SC 6 <i>Aerosol containers (ruhend)</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/





Bildquelle: seen – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von starren Metallverpackungen einschließlich der dazugehörigen Deckel und Böden aus Stahl, Feinstblech/Weißblech bis zu einer maximalen Nennblechdicke von 0,49 mm sowie aus Aluminium.

### **Bericht/Ziele:**

Der Ausschuss hat derzeit keine nationalen Projekte, es standen jedoch folgende Überprüfungen bestehender Normen auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik an:

- DIN 2023-2:1998-09, *Metallverpackungen - Falzdeckel, rund - Teil 2: Kernlehren*
- DIN 2023-3:1998-09, *Metallverpackungen - Falzdeckel, rund - Teil 3: Verschließköpfe*
- DIN 55505:1973-11, *Aerosolverpackungen - Bestimmung der Kappensitzhöhe*

Die Normen wurden zunächst bestätigt. Das weitere Vorgehen (Überarbeitung, Zurückziehung) wird auf der nächsten Sitzung des NA 115-02-02 AA im Jahr 2015 besprochen.

Auf europäischer Ebene wurden Normungsanträge zur Überarbeitung der folgenden Normen abgestimmt:

- EN 15007:2006, *Aerosolpackungen - Weißblechbehälter - Maße von zwei- und dreiteiligen Behältern*
- EN 15008:2006, *Aerosolpackungen - Aluminiumbehälter - Maße von einteiligen Behältern mit einer Öffnung von 25,4 mm*

Deutschland hat die Anträge unterstützt, da die Verweise auf die europäischen Richtlinien 80/232/EWG und 86/96/EWG nicht mehr aktuell sind.



<b>NA 115-02-03 AA „Spund- und Deckelbehältnisse“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Bernd Klatt Schütz GmbH & Co. KGaA Selters
Stellvertretender Obmann	Andreas Ahrens Feige Filling GmbH Bad Oldesloe
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 24 <i>Fässer (z. B. aus Metall, Kunststoff oder Holzfaserplatte)</i></li> <li>• ISO/TC 122/WG 6 <i>Steel drums – Characteristics and dimensions</i></li> <li>• ISO/TC 122/WG 8 <i>Plastic drums</i></li> </ul> Convenor: Dietmar Przytulla Secretary: Lena Krieger (bis März 2014)/ Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: tashatuvango – Fotolia.com

**Aufgabengebiet:**

Normung von freitragenden (selbsttragenden) Spund- und Deckelbehältnissen, die nicht ausschließlich durch Fördermittel handhabbar sind.

**Bericht/Ziele:**

Der Ausschuss hat derzeit keine nationalen Projekte, es standen bzw. stehen jedoch folgende Überprüfungen bestehender Internationaler Normen auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik an:

- ISO 20848-1:2006, *Packaging - Plastics drums - Part 1: Removable head (open head) drums with a nominal capacity of 113,6 l to 220 l*
- ISO 20848-2:2006, *Packaging - Plastics drums - Part 2: Non-removable head (tight head) drums with a nominal capacity of 208,2 l and 220 l*
- ISO 20848-3:2006, *Packaging - Plastics drums - Part 3: Plug/bung closure systems for plastics drums with a nominal capacity of 113,6 l to 220 l*

Eine Überarbeitung der ISO 20848-3:2006 wurde bereits im Arbeitsausschuss diskutiert. Die Mitarbeiter äußerten, dass eine Überarbeitung zur Erweiterung der Toleranzen für die praktische Anwendung der Norm erforderlich sei.

<b>NA 115-02-04 AA „Behältnisse aus Glas“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Stephan Mieth Bundesverband Glasindustrie e. V. Düsseldorf
Stellvertretender Obmann	Klaus Dembski Verallia Saint-Gobain Oberland AG Bad Wurzach
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 21 <i>Verpackungen aus Glas</i></li> <li>• ISO/TC 63 <i>Glass containers</i></li> <li>• ISO/TC 63/WG 2 <i>Test methods</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	21. Januar 2014 / Düsseldorf 21. Januar 2014 / Düsseldorf (Gemeinschaftssitzung mit NA 115-02-09 AA)
Webkonferenzen in 2014	18. November 2014



Bildquelle: by-studio – Fotolia.com

## **Aufgabengebiet:**

Normung von Packmitteln aus Glas, Mundstücken und Verschlüssen.

## **Bericht/Ziele:**

Auf der Sitzung des Arbeitsausschusses im Januar 2014 wurde das Manuskript für die nationale Norm DIN 6129-2 *Packmittel - Flaschen und Hohlkörper aus Glas - Teil 2: Volumen* abschließend beraten. Insbesondere wurden Verweisungen auf Gesetze und Verordnungen geprüft. Das Dokument gilt für vollautomatisch gefertigte Flaschen und Hohlkörper aus Glas zum Verpacken von bestimmten flüssigen Lebensmitteln. Die Norm wurde mit Ausgabedatum September 2014 veröffentlicht.

Auf europäischer Ebene wurden sechs weitere Normen zum Thema *Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck* veröffentlicht. Die entsprechenden nationalen Normen wurden im Juli 2014 publiziert:

DIN EN 16287-1 *Mehrweg-MCA 1-(Glas-)Mundstück*  
DIN EN 16287-2 *Einweg-MCA 1-(Glas-)Mundstück*  
DIN EN 16288-1 *Mehrweg-MCA 3-(Glas-)Mundstück*  
DIN EN 16288-2 *Einweg-MCA 3-(Glas-)Mundstück*  
DIN EN 16290-1 *Mehrweg-MCA 7,5 R-(Glas-)Mundstück*  
DIN EN 16290-2 *Einweg-MCA 7,5 R-(Glas-)Mundstück*

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss NA 115-02-09 AA *Behältnisse aus Kunststoff* wurde die nationale Norm DIN 55406 *Packmittel - Spezielle Technische Liefer- und Bezugs- sowie Verwendungsbedingungen für ein- bzw. zweiteilige 28-mm-Schraubverschlüsse aus Polyethylen (PE) bzw. aus Polypropylen (PP) und 28-mm-Anrollverschlüsse aus Aluminium (Al)* aus dem Jahr 2007 überarbeitet (siehe weitere Informationen unter NA 115-02-09 AA).

Auf europäischer Ebene standen in der Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC5/WG 21 *Verpackungen aus Glas* folgende Themen zur Beratung an:

In 2013 wurden die Internationalen Normen ISO 12818 *Glass packaging - Standard tolerances for flaconage* (basierend auf EN 15904:2010, *Verpackungen aus Glas - Standardgrenzabweichungen für Flakons*) und ISO 12821 *Glass packaging - 26 H 180 crown finish - Dimensions* (basierend auf EN 14634:2010, *Verpackungen aus Glas - Kronenmundstück 26 H 180 - Maße*) veröffentlicht, die auf europäischer Ebene im Einstufigen Annahmeverfahren übernommen werden sollen. Die entsprechenden nationalen Entwürfe DIN EN ISO 12818 und DIN EN ISO 12821 wurden im Dezember 2014 veröffentlicht.

Zu einem weiteren internationalen Norm-Entwurf ISO/DIS 12822 *Glass packaging - 26 H 126 crown finish - Dimensions*, dessen Grundlage die Europäische Norm EN 14635:2010, *Verpackungen aus Glas - Kronenmundstück 26 H 126 - Maße* bildet, besteht noch Beratungsbedarf.

Vom türkischen Normungsinstitut wurde zum Thema *Kronenkorken* ein Normungsantrag auf europäischer Ebene eingereicht, der im CEN/TC 261 zur Aufnahme als Preliminary Work Item (PWI) zirkuliert wurde. Die Abstimmung verlief positiv. Das Projekt wird unter der Nr. 00261429 geführt. Zur weiteren Bearbeitung wurde innerhalb von CE.T.I.E. (Centre Technique International de l'Embouteillage et du Conditionnement) eine Arbeitsgruppe unter deutscher Leitung eingerichtet. Ein Treffen der Hersteller fand im Oktober 2014 statt und ein Treffen der Hersteller und Anwender ist für März 2015 vorgesehen. Die Arbeit wird voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen, danach werden die Ergebnisse an die zuständige europäische Arbeitsgruppe übermittelt.

<b>NA 115-02-05 AA „Kindergesicherte Verpackungen“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Dr. Manfred Beuttenmüller F. Hoffmann - La Roche AG Basel
Stellvertretender Obmann	Dr. Ehrhard Anhalt Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e. V. (BAH) Bonn
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 27 <i>Kindergesicherte Verpackungen</i></li> <li>• ISO/TC 122/SC 3/WG 3 <i>Child resistant containers</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: photophonie – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Anforderungen und Prüfung von Packungen mit Verschlüssen hinsichtlich des Schutzes von Kindern vor gefährlichen Stoffen.

### **Bericht/Ziele:**

Dieser Ausschuss spiegelt die Arbeiten der europäischen Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 27 *Kindergesicherte Verpackungen* und der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 122/SC 3/WG 3 *Child resistant containers*.

Mit Ausgabedatum Mai 2014 wurde der Norm-Entwurf DIN EN ISO 8317 *Kindergesicherte Verpackungen - Anforderungen und Prüfverfahren für wiederverschließbare Verpackungen* veröffentlicht, über den sowohl auf internationaler Ebene (ISO/DIS 8317) als auch auf europäischer Ebene (prEN ISO 8317) abgestimmt wurde (parallele Abstimmung unter Wiener Vereinbarung mit ISO-Federführung). Das Dokument legt Anforderungen und Prüfverfahren für wiederverschließbare Verpackungen fest, die Schutz gegen eine Öffnung durch Kinder bieten sollen. Für Verpackungen, die einer Prüfung nach den festgelegten Verfahren unterzogen wurden, werden Annahmekriterien festgelegt. Diese Verfahren stellen nicht nur einen Maßstab für die Wirksamkeit dar, mit der die Verpackungen dem Zugriff durch Kinder widerstehen, sondern erstrecken sich auch auf die Erreichbarkeit des Packungsinhalts durch Erwachsene. Dabei beziehen sich diese Verfahren auf wiederverschließbare Verpackungen für beliebige Erzeugnisse, die bei sachgemäßem Gebrauch dazu bestimmt sind, freigelegt oder der Verpackung entnommen zu werden. Der Norm-Entwurf dient lediglich der Typprüfung, ist also nicht für Zwecke der Qualitätssicherung gedacht.

Die Abstimmungen verliefen positiv, es gingen jedoch zahlreiche Kommentare ein, die auf der Gemeinschaftssitzung der zuständigen CEN-ISO-Arbeitsgruppen am 30./31. Oktober 2014 in Berlin beraten wurden. Der Schluss-Entwurf wird Anfang 2015 zur formellen Schlussabstimmung eingereicht.

Die Norm DIN EN ISO 13127 *Verpackung - Kindergesicherte Verpackung - Mechanische Prüfverfahren für wiederverschließbare kindergesicherte Verpackungssysteme*, die mit Ausgabedatum März 2013 erschienen war, wurde erneut auf europäischer/internationaler Ebene beraten. Die Norm legt Prüfverfahren für mechanische Prüfungen von wiederverschließbaren kindergesicherten Verpackungen fest. Die mit diesen Verfahren gewonnenen Daten sind geeignet für den Vergleich der Sicherungsmerkmale artverwandter wiederverschließbarer Verpackungssysteme. Deutschland hatte bereits im Rahmen der Erstellung der Norm zahlreiche Kommentare zur besseren Qualifizierung und Validierung der mechanischen Prüfungen eingereicht. Die Experten wurden aufgefordert, konkrete Änderungsvorschläge vorzulegen. Die eingebrachten Kommentare wurden auf der Gemeinschaftssitzung der zuständigen CEN-ISO-Arbeitsgruppen am 30./31. Oktober 2014 in Berlin beraten. Dazu wurde eine überarbeitete Fassung von EN ISO 13127 erstellt, welche als Grundlage für die Überarbeitung dienen soll.

Als Ergebnis der Überprüfung der Europäischen Norm EN 14375 *Kindergesicherte, nichtwiederverschließbare Verpackungen für pharmazeutische Produkte - Anforderungen und Prüfungen* aus dem Jahr 2003 wurde im Februar 2014 von dem europäischen Gremium CEN/TC 261 *Verpackung* beschlossen, einen Normungsantrag zu zirkulieren, um einen eventuellen Überarbeitungsbedarf zu eruieren. Deutschland hatte sich gegen eine Überarbeitung der Norm ausgesprochen, da diese nach Meinung der Experten den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik widerspiegelt. Der Normungsantrag wurde auch auf europäischer Ebene abgelehnt. Auf der Gemeinschaftssitzung der zuständigen CEN-ISO-Arbeitsgruppen am 30./31. Oktober 2014 in Berlin fanden zusätzliche Beratungen zur Überarbeitung statt. Die Experten stellten Mängel fest und einigten sich darauf, EN 14375 zu überarbeiten.

### **Zukünftige Aufgaben:**

Die Experten der CEN-ISO-Arbeitsgruppen diskutierten am 30./31. Oktober 2014 eine Überführung der Europäischen Normen EN 14375 *Kindergesicherte, nichtwiederverschließbare Verpackungen für pharmazeutische Produkte - Anforderungen und Prüfungen* und EN 862 *Verpackung - Kindergesicherte Verpackung - Anforderungen und Prüfverfahren für nichtwiederverschließbare Verpackungen für nichtpharmazeutische Produkte* auf internationale Ebene. Dabei wurden in beiden Europäischen Normen Mängel festgestellt, welche vor Einreichung auf internationaler Ebene überarbeitet werden sollen.

<b>NA 115-02-06 AA „Aktive Verpackungen/Sauerstoffabsorber“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Sven Sänglerlaub Fraunhofer-Institut Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV) Freising
Stellvertretender Obmann	Dr. Kajetan Müller Fraunhofer-Institut Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV) Freising (bis 5. Juni 2014)  Ralf Seitter MRS Seitter GmbH Lenningen-Brucken (ab 6. Juni 2014)
Spiegelgremien	/
Sitzungen in 2014	/
Webkonferenzen in 2014	6. Juni 2014



Bildquelle: PRILL Mediendesign – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Anforderungen und Prüfungen von Sauerstoffabsorbentien für Packmittel und Packungen.

### **Bericht/Ziele:**

In 2014 wurde an den folgenden nationalen Projekten gearbeitet:

DIN 6139-2

*Verpackung - Sauerstoffabsorber für Verpackungsanwendungen - Teil 2: Bestimmung der Reaktionsgeschwindigkeit*

Dieses Dokument gilt für die Durchführung der Messung zur Bestimmung der Sauerstoffabsorptionsgeschwindigkeit von Substanzen, Packstoffen, Packmitteln und Packhilfsmitteln, die dazu bestimmt sind, Sauerstoff zu absorbieren. Es umfasst aktive und aktivierbare Systeme.

Der Entwurf DIN 6139-2 wurde mit Ausgabedatum Dezember 2013 veröffentlicht, die Einspruchsfrist endete im März 2014. Die eingegangenen Stellungnahmen sowie zusätzliche Hinweise eines Experten aus dem Bereich Kinetik wurden auf einer Webkonferenz am 6. Juni 2014 beraten. Das Manuskript für die Norm wurde auf schriftlichem Weg verabschiedet. Die Norm ist mit Ausgabedatum Dezember 2014 erschienen.

DIN 53380-5

*Prüfung von Kunststoffen - Bestimmung der Gasdurchlässigkeit - Teil 5: Sauerstoffspezifisches optisches Gassammelverfahren zur Messung an Kunststofffolien und Kunststoffformteilen*

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung der Sauerstoffdurchlässigkeit von Packstoffen fest. Es gilt für einen Temperaturbereich von 0 °C bis 60 °C. Es wird vorausgesetzt, dass die Packstoffe in diesem Temperaturbereich anwendbar sind. Das Prüfverfahren ist für die Bestimmung der Sauerstoffdurchlässigkeit von flächigen Packstoffen und von Formteilen geeignet. Der Entwurf DIN 53380-5 wurde mit Ausgabedatum Dezember 2013 veröffentlicht, die Einspruchsfrist endete im März 2014. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden auf einer Webkonferenz am 6. Juni 2014 beraten. Das Manuskript für die Norm wurde auf schriftlichem Weg verabschiedet. Die Norm ist mit Ausgabedatum Dezember 2014 erschienen.

Die Erarbeitung von DIN 53380-5 wurde durch den Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) in Abstimmung mit dem Normenausschuss Kunststoffe (FNK) vorgenommen, der verantwortlich für die Teile 1 bis 4 der Normenreihe DIN 53380 ist.

<b>NA 115-02-07 AA „Schachteln aus Voll- und Wellpappe“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Christiane Trumpp Verband der Wellpappenindustrie e. V. Darmstadt (ab Dezember 2014)
Stellvertretender Obmann	Prof. Dr. Henning Kontny HAW Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (bis Ende November 2014)
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 23 <i>Einzel-, Transport- und Versandverpackungen aus Papier und Pappe (ruhend)</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	1. Dezember 2014 / Berlin



Bildquelle: koya79 – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Schachteln aus Karton, Vollpappe und Wellpappe. Bestimmung von Maßen, Toleranzen, Bauarten und Lieferformen sowie Festlegungen von Anforderungen. Berücksichtigt werden dabei additive Technologien (wie z. B. RFID-Tags), für deren Einsatz Anforderungen definiert werden, um die Leistungsfähigkeit der Packung sicherzustellen.

### **Bericht/Ziele:**

Der NA 115-02-07 AA ist Hauptträger der Norm DIN 32-3 *Verpackung - Packmittel für Fertigpackungen - Bestimmung der Maße von Schachteln für Tuben* aus dem Jahr 1981. Ursprünglich wurde die Norm unter dem NA 115-02-08 AA *Tuben* geführt. Es wurde jedoch festgestellt, dass die Norm nicht in den Aufgabenbereich des Arbeitsausschusses *Tuben*, sondern in den Aufgabenbereich des Arbeitsausschusses *Schachteln aus Voll- und Wellpappe* fällt. Auf der Sitzung am 1. Dezember 2014 wurde beschlossen, die DIN 32-3:1981-02 ohne Ersatz zurückzuziehen, da die Norm nicht angewendet wird.

### **Zukünftige Aufgaben:**

Auf der Sitzung am 1. Dezember 2014 wurde beschlossen, die Norm DIN 55429-2:1987-04 *Packmittel - Schachteln aus Karton, Vollpappe oder Wellpappe - Abmessungen, Grenzabmaße, Prüfung der Maße* zu überarbeiten. Die Arbeiten hierzu werden 2015 beginnen.

DIN 55522:1987-04, *Packmittel - Schachteln aus Karton - Faltschachteln mit Einsteckboden und Einsteckdeckel; Bestimmung der Maße von Schachteln* soll ebenfalls überarbeitet werden, vorausgesetzt, dass die Norm noch angewendet wird.



<b>NA 115-02-08 AA „Tuben“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Walter Kallenbach Karl Höll GmbH & Co. KG Kirchheimbolanden (bis April 2014)  Eveline Graf-Mickl Tubex Tubenfabrik GmbH Wolfsberg St. Stefan/Österreich (ab Mai 2014)
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>CEN/TC 261/SC 5/WG 26 <i>Verpackungen aus flexiblen Materialien (z. B. aus flexiblen Kunststoffen (Folien), Kunststoffverbunden, Papier- und Pappeverbunden, Metallverbunden und Textilien)</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/
Webkonferenzen in 2014	19. März 2014 24. September 2014



Bildquelle: Heino Pattschull – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Metall- und Kunststofftuben sowie dazugehörigen Verschlüssen.

### **Bericht/Ziele:**

DIN EN 16565 *Packmittel - Tuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Ausrichtung des Klappdeckelverschlusses* wurde mit Ausgabedatum November 2014 veröffentlicht. In dem Dokument wird ein Verfahren festgelegt, um die Ausrichtung des Klappdeckels an Tuben zu prüfen. Es gilt für Aluminium-, Kunststoff- und Laminattuben zum Verpacken von Produkten der Pharmazie, der Kosmetik, der Hygiene, von Lebensmitteln und anderen Haushalts- und Industrieprodukten.

DIN EN 12377 *Packmittel - Tuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Luftdichtheit der Verschlüsse* wird mit Ausgabedatum Januar 2015 veröffentlicht. Das Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung der Luftdichtheit der Verschlüsse von Tuben fest. Es findet Anwendung bei einschichtigen Metall- oder Kunststofftuben und bei mehrschichtigen- oder Laminattuben zum Verpacken von Produkten der Pharmazie, der Kosmetik, der Hygiene, von Lebensmitteln und Haushalts- und Industrieprodukten.

Ferner stehen derzeit folgende Themen auf dem Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 26 *Verpackungen aus flexiblen Materialien*:

Überarbeitung der Europäischen Norm EN 15384:2007, *Packmittel - Aluminiumtuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Porosität der Innenbeschichtung*. Diese Norm gilt für innenbeschichtete Aluminiumtuben, die überwiegend für die Verpackung von Produkten der Pharmazie, der Kosmetik, der Hygiene sowie von Lebensmitteln und anderen Haushaltsprodukten verwendet werden. Die Innenbeschichtung dient als Sperrschicht und sollte jeglichen Kontakt zwischen Aluminium und dem Produkt verhindern. Die Norm soll in zwei Teile aufgeteilt werden, so dass jeder Teil eines der beiden alternativen Verfahren (Kupfersulfat-Verfahren bzw. Natriumchlorid-Verfahren) behandelt. Im Rahmen der Überarbeitung soll neben der Messdurchführung die genaue Zusammensetzung der Lösungen präzisiert werden.

WI 00261425, *Packmittel – Flexible Tuben aus Aluminium – Tubenhälse*

Als die DIN 5059-1 *Packmittel - Tuben aus Metall und Kunststoff - Tuben aus Metall - Tubenhälse, Tubenschultern* aus dem Jahr 1992 zur Überarbeitung anstand, favorisierten die Mitarbeiter des Arbeitsausschusses eine Bearbeitung der Thematik auf europäischer Ebene. Ein entsprechender Vorschlag wurde bei dem Technischen Komitee CEN/TC 261 *Verpackung* eingereicht und angenommen. Da die Erarbeitung des europäischen Norm-Entwurfs nicht fristgerecht möglich war, wurde das Thema im November 2014 vom Arbeitsprogramm gestrichen. Sobald ein fertiges Manuskript für den Norm-Entwurf vorliegt, soll das Projekt neu gestartet werden.

### Zukünftige Aufgaben:

Laut Beschluss 9/2014 von der 38. Sitzung (Webkonferenz), die am 24. September 2014 durchgeführt wurde, beschließt der NA 115-02-08 AA, eine DIN SPEC (Vornorm) *Fehlerbewertungsliste für Aluminiumtuben* zu erarbeiten.

<b>NA 115-02-09 AA „Behältnisse aus Kunststoff“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger (bis März 2014) Dr. Claudia Laabs (ab April 2014)
Obmann	Lothar Brauer Bericap GmbH & Co. Budenheim
Stellvertretender Obmann	Dr. Jan Kirchner KISICO Kirchner, Simon & Co. GmbH Oestrich-Winkel
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 25 <i>Starre Kunststoffbehältnisse</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	21. Januar 2014 / Düsseldorf 21. Januar 2014 / Düsseldorf (Gemeinschaftssitzung mit NA 115-02-04 AA)



<b>NA 115-03-02 AA „Klebestreifen und Klebebänder“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	N. N.
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 193/WG 7 <i>Selbstklebebänder</i>  Convenor: Lutz Jacob  Secretary: Anja Schönenborn</li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: lynn 2511 – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Klebestreifen und Klebebändern und der dazugehörigen Lieferformen.

### **Bericht/Ziele:**

Auf nationaler Ebene sind in dem Bereich Klebestreifen und Klebebänder derzeit keine Projekte in Planung.

Im Jahr 2013 hat Deutschland das Sekretariat der europäischen Arbeitsgruppe CEN/TC 193/WG 7 *Selbstklebebänder* übernommen. In diese Arbeitsgruppe wurden die Normen überführt, die von dem im Jahr 2012 aufgelösten europäischen Komitee CEN/TC 253 *Selbstklebebänder* erarbeitet worden waren.

Aus dem Bereich standen 2013/2014 turnusmäßige Überprüfungen zu den folgenden Normen an:

- EN 1939:2003, *Klebebänder - Bestimmung der Klebkraft*
- EN 1942:2008, *Klebebänder - Messung der Dicke*
- EN 1943:2002, *Klebebänder - Messung des Scherwiderstandes unter statischer Belastung*
- EN 14410:2003, *Klebebänder - Messung der Bruchkraft und der Reißdehnung*

In Absprache mit dem Sekretär des CEN/TC 193 *Klebstoffe* wurde eine Vorab-Überprüfung der vorgenannten Normen in der europäischen Arbeitsgruppe WG 7 durchgeführt. Hier wurde für eine Bestätigung der Normen votiert. Unter den CEN-Mitgliedsländern haben sich folgende Länder an der Abstimmung beteiligt: DIN (Deutschland), BSI (Vereinigtes Königreich), NEN (Niederlande), UNI (Italien), AENOR (Spanien) und SNV (Schweiz). Die Schweiz hat mit Enthaltung abgestimmt, alle anderen Länder waren für eine Bestätigung der Normen. Die Ergebnisse wurden auf der Plenarsitzung des CEN/TC 193 am 29. April 2014 in Madrid beraten. Abschließend wurden die Normen bestätigt.

Für 2015 ist die Überprüfung der folgenden Normen vorgesehen:

- EN 1944:1996, *Klebebänder - Messung der Abrollkraft bei niedriger Geschwindigkeit*
- EN 1945:1996, *Klebebänder - Messung der Anfassklebkraft*
- EN 12023:1996, *Klebebänder - Messung der Wasserdampfdurchlässigkeit in feuchtwarmer Atmosphäre*
- EN 12024:1996, *Klebebänder - Messung der Beständigkeit gegen erhöhte Temperaturen und Luftfeuchte*
- EN 12025:1996, *Klebebänder - Messung der Reißfestigkeit mit dem Pendelverfahren*
- EN 12026:1996, *Klebebänder - Messung der Abrollkraft bei hoher Geschwindigkeit*
- EN 12027:1996, *Klebebänder - Messung des Brennverhaltens*
- EN 12028:1996, *Klebebänder - Messung der Dehnung unter statischer Belastung*
- EN 12029:1996, *Klebebänder - Bestimmung von wasserlöslichen, korrosiven Ionen*
- EN 12030:1996, *Klebebänder - Messung des Schlagwiderstands*
- EN 12031:1996, *Klebebänder - Messung des Berstwiderstandes*
- EN 12032:1996, *Klebebänder - Messung der Bindefestigkeit von wärmehärtenden Klebebändern während der Vernetzung*
- EN 12033:1996, *Klebebänder - Messung der Bindefestigkeit von wärmehärtenden Klebebändern nach der Vernetzung*
- EN 12034:1996, *Klebebänder - Messung der Länge einer Klebebandrolle*
- EN 12035:1996, *Klebebänder - Ablösen von Klebebandenden (Flagging)*
- EN 12036:1996, *Klebebänder - Eindringen von Lösemitteln in Abdeckklebebänder*
- EN 12481:2000, *Klebebänder - Terminologie*

Zur Koordination der Arbeiten aller Arbeitsausschüsse, die sich im DIN mit Klebstoffen beschäftigen, und zur Verbesserung der Vertretung der Standpunkte dieser einzelnen Arbeitsausschüsse auf den Sitzungen des CEN/TC 193 *Klebstoffe* gibt es seit Januar 2013 ein entsprechendes Gremium im Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

<b>NA 115-03-03 AA „Behältersysteme“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Hendrik Johannink Ringoplast GmbH Ringe-Neugnadenfeld
Stellvertretender Obmann	Ralf Wunderlich Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) Dortmund
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 31 <i>Kleinladungssystem (ruhend)</i> Secretary: Anja Schönenborn</li> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 36 <i>Starre Kunststoffverpackungen (ruhend)</i> Secretary: Anja Schönenborn</li> <li>• ISO/TC 122/WG 13 <i>Returnable transport system</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/



Bildquelle: Ivonne Wierink – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Erarbeitung von Normen über wiederverwendbare Kunststofftransportverpackungen für den Einsatz in Distributionssystemen. Die Normen beschreiben Verpackungen für die Anwendung im Bereich von Produktions-, Transport-, Umschlags- und Lagerungssystemen.

### **Bericht/Ziele:**

Im Nachgang zu der Plenarsitzung des internationalen Technischen Komitees ISO/TC 122 *Packaging* im Jahr 2012 wurde eine internationale Arbeitsgruppe ISO/TC 122/WG 13 *Returnable transport system* zur Bearbeitung von Normungsanträgen zu starren Mehrwegtransport- und Lagerkästen aus Kunststoff, die vom koreanischen Normungsinstitut eingereicht wurden, eingerichtet. Die Abstimmung zu den Normungsanträgen verlief positiv.

Die o.g. Normungsanträge basieren auf der europäischen Normenreihe EN 13117 *Transportverpackung - Starre Mehrwegtransport- und Lagerkästen aus Kunststoff*. Sie werden international unter der Nummer ISO 18616-1 bzw. -2 geführt.

Auf der Sitzung der vorgenannten internationalen Arbeitsgruppe im Mai 2014 wurden Vorlagen diskutiert.

Anfang Dezember 2014 wurden vom Sekretariat des ISO/TC 122 die Umfragen zu ISO/CD 18616-1 und -2 zur Genehmigung als internationale Norm-Entwürfe (ISO/DIS - Draft International Standard) gestartet.

<b>NA 115-03-03-01 AK „Kleinladungsträger“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Arbeitskreisleiter	Reinhard Lorenz Georg Utz GmbH Schüttorf
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 31 <i>Kleinladungssystem (ruhend)</i> Secretary: Anja Schönenborn</li> <li>• ISO/TC 122/WG 13 <i>Returnable transport system</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	/
Webkonferenzen in 2014	29. April 2014 (Vorbereitung ISO-Sitzung) 14. Mai 2014 (Vorbereitung ISO-Sitzung) 9. Oktober 2014
Webkonferenzen in 2014 mit AKL zur Projektbearbeitung	26. Mai 2014 28. Mai 2014 6. Juni 2014 1. Oktober 2014 13. Oktober 2014

#### **Bericht/Ziele:**

Deutschland hatte Ende 2013 Normungsanträge (New Work Item Proposals) für die Erarbeitung der folgenden Normenreihe bei dem internationalen Technischen Komitee ISO/TC 122 *Packaging* eingereicht:

- ISO 19709-1 *Transport packaging - Small load container systems - Part 1: Common requirements and test methods*
- ISO 19709-2 *Transport packaging - Small load container systems - Part 2: Column Stackable System (CSS)*
- ISO 19709-3 *Transport packaging - Small load container systems - Part 3: Bond Stackable System (BSS)*

Diese Normenreihe beruht auf der aktuellen VDA-Empfehlung und den folgenden Europäischen Normen

- EN 13199-1 *Verpackung - Kleinladungsträgersysteme - Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren*
- EN 13199-2 *Verpackung - Kleinladungsträgersysteme - Teil 2: Säulenstapelsystem (SSS)*
- EN 13199-3 *Verpackung - Kleinladungsträgersysteme - Teil 3: Verbundstapelsystem (VSS)*

Die Abstimmungen zu den Normungsanträgen auf internationaler Ebene endeten im April 2014. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Sitzung der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 122/WG 13 *Returnable Transport System* am 19. Mai 2014 beraten.

Auf ISO-Ebene wurde beschlossen, den Teil 1 als ISO-Norm zu erarbeiten und die Teile 2 und 3 als Technische Spezifikationen herauszugeben.

Anfang Dezember 2014 wurden vom Sekretariat des ISO/TC 122 die Umfragen zu ISO/DTS 19709-2 und -3 zur Annahme als ISO/TS und die Umfrage zu ISO/CD 19709-1 zur Genehmigung als internationaler Norm-Entwurf (ISO/DIS - Draft International Standard) gestartet.

<b>NA 115-03-04 AA „Trockenmittel“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Jens Linkogel Oker-Chemie GmbH Goslar
Stellvertretender Obmann	Reinhard Kipke TROPACK Packmittel GmbH Lahnau
Spiegelgremien	/
Sitzungen in 2014	30. Januar 2014 / Berlin 23. Oktober 2014 / Berlin



Bildquelle: Coprid – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Trockenmittelbeuteln, die in Packungen das Packgut vor Luftfeuchte schützen sollen, um Korrosion, Schimmelbefall u. ä. zu verhindern. Normung der Eigenschaften und deren Prüfung sowie Berechnung der anzuwendenden Trockenmitteleinheiten.

### **Bericht/Ziele:**

In dem Arbeitsausschuss werden folgende Normen überarbeitet:

- DIN 55473:2008-10, *Packhilfsmittel – Trockenmittelbeutel – Technische Lieferbedingungen*

Zu DIN 55473 wurde auf der Sitzung am 30. Januar 2014 eine Vorlage erarbeitet, die zur Kommentierung verteilt wurde. Auf der Sitzung am 23. Oktober 2014 wurden alle eingegangenen Stellungnahmen beraten und ein Manuskript für einen Norm-Entwurf erstellt.



Der Norm-Entwurf wird mit Ausgabedatum Februar 2015 veröffentlicht. Das Dokument gilt für adsorptive Trockenmittel in hinreichend wasserdampfdurchlässigen Beuteln für den Einsatz in Packungen mit geringer Wasserdampfdurchlässigkeit. Zweck dieser Festlegungen sind einheitliche Beurteilungsmaßstäbe für die Leistungsfähigkeit der Trockenmittelbeutel. Trockenmittelbeutel sollten das Packgut vor zu hoher Luftfeuchte während des Transports und der Lagerung schützen, um Korrosion, Schimmelbefall u. Ä. zu verhindern.

- DIN 55474:1997-07, *Packhilfsmittel – Trockenmittelbeutel – Anwendung, Berechnung der erforderlichen Anzahl Trockenmitteleinheiten*

DIN 55474 ist mit Ausgabedatum Juni 2014 als Norm-Entwurf erschienen. Dieser Entwurf gilt für den Einsatz von Trockenmitteln in Beuteln nach DIN 55473 in Packungen aus Packstoffen mit geringer Wasserdampfdurchlässigkeit oder mit wasserdampfundurchlässiger Sperrschicht. Das Trockenmittel soll das Packgut während des Transports und der Lagerung unter verschiedenen klimatischen Bedingungen vor Feuchtigkeitsschäden schützen. Zweck des Dokuments ist es, einheitliche Berechnungsmethoden festzulegen, um die Anzahl der beizupackenden Trockenmitteleinheiten zu bestimmen. Stellungnahmen, die im Rahmen der Einspruchsfrist zum Norm-Entwurf eingegangen sind, wurden auf der Sitzung des Arbeitsausschusses am 23. Oktober 2014 beraten. Ein Manuskript für die Norm wurde erstellt. Die Norm wird voraussichtlich im März 2015 veröffentlicht.

<b>NA 115-03-07 AA „Paletten“</b>	
Projektmanagerin	Anja Schönenborn
Obmann	Ralf Wunderlich Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) Dortmund
Stellvertretender Obmann	Thomas Göbel Paul Craemer GmbH Herzebrock-Clarholz
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 5/WG 34 <i>Paletten</i></li> <li>• ISO/TC 51 <i>Pallets for unit load method of materials handling</i></li> <li>• ISO/TC 51/WG 2 <i>Methods of test for pallets</i></li> <li>• ISO/TC 51/WG 4 <i>Pallets – Slip sheets</i></li> <li>• ISO/TC 51/WG 6 <i>Pallet dimensions and terminology</i></li> <li>• ISO/TC 51/WG 7 <i>Quality of components, assembly and repair</i></li> <li>• ISO/TC 51/WG 8 <i>Pallets with superstructures and wheeled pallets</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	14. November 2014 / Berlin



Bildquelle: madgooch – Fotolia.com

### **Aufgabengebiet:**

Normung von Flachpaletten oder Paletten mit Aufbauten für den allgemeinen Gebrauch sowie Trays, auf denen Güter in Form von Ladeeinheiten verpackt werden, zur Handhabung mit mechanischen/automatischen Geräten.

### **Bericht/Ziele:**

Im Januar 2014 wurden folgende nationale Normen veröffentlicht:

- DIN 55423-5 *Transportkette für Fleisch und Fleischerzeugnisse - Teil 5: Palette aus Polyethylen, 800 mm × 1 200 mm × 160 mm*
- DIN 55423-6 *Transportkette für Fleisch und Fleischerzeugnisse - Teil 6: Palette aus Polyethylen, 800 mm × 1 200 mm × 160 mm; Ausführung, Anforderungen und Prüfung*

DIN 55423-5 gilt für Vierwege-Flachpaletten der Form C1 nach DIN EN 13382 mit den Maßen 800 mm × 1 200 mm × 160 mm aus Polyethylen, die in Verbindung mit Mehrwegtransport- und Lagerkästen (Fleischkästen - FK) nach DIN 55423-1 im Lebensmittelhygienebereich eingesetzt werden. Paletten nach dieser Norm entsprechen den jeweils gültigen lebensmittelrechtlichen Vorschriften; sie sind nicht für die Verwendung der allgemeinen (gemischten) Warenverteilung vorgesehen. Paletten nach dieser Norm sind tauschbar (poolfähig).

DIN 55423-6 gilt für Vierwege-Flachpaletten (4M) aus Polyethylen nach DIN 55423-5, die in Transportketten für Fleisch und Fleischerzeugnisse, also im Lebensmittelhygienebereich, verwendet werden. Die Norm legt Anforderungen und Prüfungen hinsichtlich der physischen Eigenschaften fest und bildet die Grundlage für die Güteüberwachung.

Von der Firma Paul Craemer GmbH wurde ein Normungsantrag zum Thema *Düsseldorfer Palette aus Kunststoff - Kunststoffhalbpalette mit den Maßen (800 x 600 x 160) mm* gestellt.

Folgende Begründung wurde von dem Antragsteller eingereicht:

Zunehmend werden im Handelsbereich Kunststoffhalbpaletten als Ladungsträger zum Transport der Ware in der Logistikkette der industriellen Hersteller zum Handel entwickelt und eingeführt. Eine frühzeitige Standardisierung eines solchen Ladungsträgers würde zu reibungslosen Abläufen in der gesamten Kette führen. Aspekte der Automatisierungsvorgänge der aufpackenden Industrie in den unterschiedlichsten Branchen wie MOPRO, Getränke, Ingrediens etc. sowie die Einsatztauglichkeit bis hin in den Handel im Ladenlokal kann durch eine Normung funktionell sichergestellt werden. Eine Standardisierung durch Festlegung der Eigenschaften einer solchen Palette wie Form, Maße, Toleranzen, Tragfähigkeit, Gewicht, Material, Recycling und Nachhaltigkeit führt letztlich zu Kosteneinsparungen und Vereinfachung der Abläufe. Ergänzt um das Thema RFID zur Erkennung und Kennzeichnung der Waren über EPC Standardisierung als Festbestandteil der Palette kann Ware kontinuierlich mit dem Ladungsträger verheiraten und die Logistikprozesse optimieren. Somit bietet die Standardisierung ebenso die Möglichkeit des Poolbetriebes in der Vermietung.

Der Antrag wurde am 14. November 2014 in Berlin beraten und einstimmig angenommen. Eine erste Norm-Vorlage wird voraussichtlich Anfang 2015 zur Kommentierung verteilt.

Neben den nationalen Arbeiten spiegelt der NA 115-03-07 AA die Aufgaben der europäischen Arbeitsgruppe CEN/TC 261/SC 5/WG 34 *Paletten* und der internationalen Arbeitsgruppen im Technischen Komitee ISO/TC 51 *Pallets for unit load method of materials handling*.

Folgende Themen standen auf internationaler Ebene zur Bearbeitung an:

ISO/FDIS 18333 *Pallets for materials handling - Quality of new wooden components for flat pallets* wurde zur Schlussabstimmung zirkuliert. Die Internationale Norm ISO 18333 wurde im Juni 2014 publiziert.

ISO/FDIS 18613 *Pallets for materials handling - Repair of flat wooden pallets* wurde zur parallelen Schlussabstimmung auf ISO- und CEN-Ebene verteilt. National lag hierzu der Norm-Entwurf DIN EN ISO 18613 *Paletten für die Handhabung von Gütern - Reparatur von Flachpaletten aus Holz* mit Ausgabedatum Juni 2014 vor. Das Dokument definiert die größten Mängel und Beschädigungen, die noch zulässig sind, bevor eine Flachpalette aus Holz repariert werden muss, und sie legt die mindestens anzuwendenden Reparaturkriterien fest. Es ist auf Flachpaletten aus Holz anwendbar, die mit Teilen aus Holz repariert werden. Deutschland hat nach Abstimmung im Arbeitsausschuss mit Zustimmung und redaktionellen Kommentaren zur englischen Sprachfassung auf CEN- und ISO-Ebene abgestimmt. ISO 18613 wurde mit Ausgabedatum Oktober 2014 veröffentlicht. DIN EN ISO 18613 wird voraussichtlich mit Ausgabedatum März 2015 erscheinen.

Im ISO/TC 51 wurde auf Empfehlung der WG 2 *Methods of test for pallets* im Juni 2013 eine Änderung zu ISO 8611-2:2011, *Pallets for materials handling - Flat pallets - Part 2: Performance requirements and selection of tests* beschlossen. Dieser Teil von ISO 8611 legt die Leistungsanforderungen für die Ermittlung der Nennlasten neuer Flachpaletten fest. Außerdem wird festgelegt, welche Prüfungen für neue Flachpaletten bei verschiedenen Handhabungen erforderlich sind und welche Leistung in Prüfungen mit Auflasten zu erreichen ist. Dieser Teil der Norm gilt weder für Paletten mit festen Aufbauten noch für formstabile, selbsttragende Behälter, die mechanisch an den Paletten befestigt werden können und zur Festigkeit der Paletten beitragen. In 2014 war kein Arbeitsfortschritt zu verzeichnen.

Die Technische Spezifikation ISO/TS 8611-4 *Pallets for materials handling - Flat pallets - Part 4: Procedure for predicting creep responses in stiffness tests for plastic pallets using regression analyses* wurde mit Ausgabedatum Oktober 2013 veröffentlicht. Um Ergänzungen vornehmen zu können, wurde jedoch gleich nach Veröffentlichung der TS im Juni 2013 ein neues so genanntes Preliminary Work Item beantragt. Danach war kein Arbeitsfortschritt zu verzeichnen.

Zur Überarbeitung der internationalen Norm ISO 12777-1 *Methods of test for pallet joints - Part 1: Determination of bending resistance of pallet nails, other dowel-type fasteners* liegt ein Preliminary Work Item vor. Auch hier war kein Arbeitsfortschritt zu verzeichnen.

Ferner wurde ein Antrag für ein neues Norm-Projekt zum Thema *Roll containers* zirkuliert, über dessen Aufnahme ebenfalls als Preliminary Work Item in das Arbeitsprogramm von ISO/TC 51 *Pallets for unit load method of materials handling* abgestimmt werden soll. Grundlage hierfür bilden die Europäischen Normen der Reihe EN 12674 *Rollbehälter (Teil 1: Terminologie, Teil 2: Allgemeine konstruktive und sicherheitstechnische Grundlagen, Teil 3: Prüfverfahren, Teil 4: Leistungsanforderungen)*. Bei Annahme des Preliminary Work Items auf ISO-Ebene soll auch das bereits genehmigte Thema *Wheeled pallets (dolly pallets)* mit eingeschlossen werden. Es wird vorgeschlagen, die Arbeiten gemeinsam mit dem Technischen Komitee CEN/TC 261 *Verpackung - hier SC 5 Einzelverpackungen und Transportverpackungen* - durchzuführen. Der Normungsantrag wurde international angenommen. Die Arbeiten zu diesem Norm-Projekt übernimmt die WG 8 *Pallets with superstructure and wheeled pallets* des ISO/TC 51. Deutschland hatte gegen den Normungsantrag gestimmt.

#### **Zukünftige Aufgaben:**

Die Internationale Norm ISO 445 *Pallets for materials handling - Vocabulary* wurde im Jahr 2013 veröffentlicht. Auf der Sitzung der internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 51/WG 8 *Pallets with superstructures and wheeled pallets* wurde empfohlen, ISO 445 zu überarbeiten sobald die Begrifflichkeiten zu Rollbehältern, Räderpaletten und wiederverwendbaren Paletten in Normen verfügbar sind.

<b>NA 115-04 FB „Verpackung und Umwelt“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Leiter des Fachbereiches	Dr. Jürgen Bruder Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. (IK) Bad Homburg
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 4 <i>Verpackung und Umwelt</i></li> <li>• ISO/TC 122/SC 4 <i>Packaging and the environment</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)



Bildquelle: Nik – Fotolia.com

### Bericht/Ziele:

Ziel der Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4 ist es, bei der Erstellung der Internationalen Normen im Bereich von ISO/TC 122/SC 4 *Packaging and the environment* darauf zu achten, dass der technische Inhalt der harmonisierten Europäischen Normen, die in Umsetzung der Europäischen Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle erarbeitet wurden, unverändert in die Internationalen Normen übernommen wird.

<b>NA 115-04-01 AA „Umweltkriterien und Kennzeichnung“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	N. N.
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 1 <i>Terminologie, Umweltkriterien, Kennzeichnung</i></li> <li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 8 <i>Marking for material identification</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)

### Aufgabengebiet:

- Definieren und koordinieren der Terminologie, die in allen WGs des CEN/TC 261/SC 4 verwendet werden soll.
- Definieren eines geläufigen Symbols.
- Erarbeiten einer Aufstellung der hauptsächlichen Einwirkungen auf die Verpackung sowohl durch die Umwelt als auch damit in Zusammenhang stehende Kriterien; der Bewertungsmethoden (der Umwelteinflüsse) vom qualitativen und quantitativen Standpunkt aus betrachtet.

**Bericht/Ziele:**

Auf der Basis der vorangegangenen Diskussion wurde am 16. Mai 2014 im ISO/TC 122/SC 4 einstimmig der Beschluss zur Einstellung von ISO 18568 und zur Weiterverfolgung als Technischer Bericht verabschiedet. Eine Ad-hoc-Gruppe wurde nominiert, um das vorliegende Dokument zu diskutieren und einen Entwurf bis zum 15. Dezember 2014 zu erstellen. National wurde nochmals der Bedarf des ISO-Projektes - insbesondere auch zur Kennzeichnung von Kunststoff-Kunststoff-Verbunden - bekräftigt. Ziele des Projektes werden in der Verbraucherinformation sowie der Erleichterung der Sortierung in manchen Ländern gesehen.

Die Kommentare des DIN-Arbeitsausschusses wurden fristgerecht an das Sekretariat der WG 8 gesendet, jedoch wurde der Termin zur ersten WebEx-Konferenz der Ad-hoc-Gruppe von Anfang Juli 2014 auf einen noch unbestimmten Zeitpunkt vertagt.

<b>NA 115-04-02 AA „Abbaubarkeit von Packstoffen und Packmitteln“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	Dr. Peter Reuschenbach BASF SE Ludwigshafen
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 2 <i>Abbaubarkeit und organische Verwertung von Verpackungen und Packmitteln</i> Convenor: Dr. Karl-Friedrich Ziegahn Secretary: Lena Krieger</li> <li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 7 <i>Organic recovery</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)

**Aufgabengebiet:**

Erarbeitung von Normen für Packmittel und Packstoffe über:

- Definition der Abbaubarkeit und ihre Arten, z. B. Foto, Bio, Chemo, Thermo und andere Formen der Abbaubarkeit.
- Beschreibung der Verfahren für Verrottung, Zerkleinerung, Lösung und Umwandlung sowie anderer Verfahren.
- Prüfmethode für die Abbaubarkeit und ihre Vergleichbarkeit; Messbarkeit von Abbaubarkeit.

**Bericht/Ziele:**

Auf europäischer Ebene wurde geprüft, ob die enthaltenen Anforderungen in der im Januar 2013 veröffentlichten Internationalen Norm ISO 18606 *Packaging and the environment - Organic recycling* denen der Europäischen Norm EN 13432 *Verpackung - Anforderungen an die Verwertung von Verpackungen durch Kompostierung und biologischen Abbau - Prüfschema und Bewertungskriterien für die Einstufung von Verpackungen* entsprechen und diese somit im Zuge der Übernahme zurückgezogen werden kann.

Während der Sitzung des CEN/TC 261/SC 4 *Verpackung und Umwelt* am 4. Februar 2014 informierte die Vorsitzende über die nächsten geplanten Schritte der EU-Kommission hinsichtlich der laufenden Überprüfung. Aus der Präsentation des Untersuchungsergebnisses des CEN Consultants ging hervor, dass Unterschiede in der Terminologie zwischen EN 13432 und ISO 18606, jedoch keine „blocking points“, identifiziert worden sind.

Des Weiteren bedarf es zur Übernahme der ISO-Normen in das europäische Arbeitsprogramm einer Übereinstimmung mit der in Arbeit befindlichen Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle. Ein Bericht der EU-Kommission zum Stand des „Fitness-Checks“ wurde für Mitte Juli 2014 erwartet – bisher sind jedoch keine neuen Informationen verfügbar. Zusätzlich war ein Treffen zwischen DG Environment und CEN für September 2014 geplant, sofern Ergebnisse vorliegen. Ein neuer Termin wurde für Anfang 2015 in Aussicht gestellt.

Das weitere Vorgehen wird während der nächsten Sitzung des CEN/TC 261/SC 4, die am 3. Februar 2015 in Paris stattfinden wird, besprochen.

<b>NA 115-04-03 AA „Stoffliche/Energetische Verwertung“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	Dr. Jürgen Bruder IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. Bad Homburg
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 3 <i>Stoffliche Verwertung</i></li> <li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 4 <i>Energetische Verwertung</i></li> <li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 4 <i>Recycling</i></li> <li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 5 <i>Energy recovery</i></li> <li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 6 <i>Chemical recovery</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)

**Aufgabengebiet:**

- Beschreibung der verschiedenen Kreisläufe von verwendeten Packstoffen, die zu Sekundär-Rohstoffen oder zu anderen neuen Produkten führen. Dies führt zur Normung von verschiedenen Prozessen, z. B. im Recycling oder in der Wiederverwendung.
- Beschreibung der Bedingungen für die Verbrennungen in Abhängigkeit von den bestehenden rechtlichen Regeln in den Ländern.
- Formulierung der Anforderungen an gebrauchte Verpackungen, um verbrannt zu werden, ohne diese bestehenden Regeln zu verletzen.
- Erarbeitung von Regeln für die Berechnung der wieder gewonnenen Energie von den verschiedenen Verpackungen.

**Bericht/Ziele:**

Auf europäischer Ebene wurde geprüft, ob die enthaltenen Anforderungen in den im Januar 2013 veröffentlichten Internationalen Normen ISO 18604 *Packaging and the environment - Material recycling* und ISO 18605 *Packaging and the environment - Energy recovery* denen der Europäischen Normen EN 13430 *Verpackung - Anforderungen an Verpackungen für die stoffliche Verwertung* sowie EN 13431 *Verpackung - Anforderungen an Verpackungen für die energetische Verwertung, einschließlich Spezifikation eines Mindestheizwertes* entsprechen und diese somit im Zuge der Übernahme zurückgezogen werden können.

Während der Sitzung des CEN/TC 261/SC 4 *Verpackung und Umwelt* am 4. Februar 2014 informierte die Vorsitzende über die nächsten geplanten Schritte der EU-Kommission hinsichtlich der laufenden Überprüfung. Aus der Präsentation des Untersuchungsergebnisses des CEN Consultants ging hervor, dass einige wenige Unterschiede zwischen EN 13430 und ISO 18604 sowie EN 13431 und ISO 18605, jedoch keine „blocking points“, identifiziert worden sind.

Des Weiteren bedarf es zur Übernahme der ISO-Normen in das europäische Arbeitsprogramm einer Übereinstimmung mit der in Arbeit befindlichen Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle. Ein Bericht der EU-Kommission zum Stand des „Fitness-Checks“ wurde für Mitte Juli 2014 erwartet – bisher sind jedoch keine neuen Informationen verfügbar. Zusätzlich war ein Treffen zwischen DG Environment und CEN für September 2014 geplant, sofern Ergebnisse vorliegen. Ein neuer Termin wurde für Anfang 2015 in Aussicht gestellt.

Das weitere Vorgehen wird während der nächsten Sitzung des CEN/TC 261/SC 4, die am 3. Februar 2015 in Paris stattfinden wird, besprochen.

DIN ISO/TR 17098 (DIN SPEC 55572) *Stoffliche Verwertung von Verpackungsmaterialien - Bericht über Substanzen und Materialien, die die stoffliche Verwertung behindern können (ISO/TR 17098:2013)* wurde mit Ausgabedatum November 2014 veröffentlicht.

<b>NA 115-04-06 AA „Vermeidung“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	N. N.
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"><li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 6 <i>Vermeidung</i></li><li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 2 <i>Packaging optimization</i></li></ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)



## Aufgabengebiet:

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist es, eine Grundnorm zu erstellen zum Zwecke der Bewertung einer geeigneten Verpackung unter Beibehaltung der notwendigen Eigenschaften für die Sicherheit, Hygiene und Akzeptanz in Bezug auf das verpackte Produkt. Bestandteile diverser Normen wird eine Kriterienliste sein, aufgrund derer die Vermeidung bei der Entwicklung, Gestaltung und Herstellung von Verpackungen und Verpackungssystemen sowie bei der Vermarktung verpackter Produkte bewertet wird.

Ferner ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses, begleitende Normen zu erstellen, in denen Verfahren festgelegt werden, wie die Erfassung und Veränderung der Menge des auf den Markt gebrachten Verpackungsmaterials über einen bestimmten Zeitraum aufgezeichnet und gemessen wird.

## Bericht/Ziele:

Auf europäischer Ebene wurde geprüft, ob die enthaltenen Anforderungen in der im Januar 2013 veröffentlichten Internationalen Norm ISO 18602 *Packaging and the environment - Optimization of the packaging system* denen der Europäischen Norm EN 13428 *Verpackung - Spezifische Anforderungen an die Herstellung und Zusammensetzung - Ressourcenschonung durch Verpackungsminimierung* entsprechen und diese somit im Zuge der Übernahme zurückgezogen werden kann.

Während der Sitzung des CEN/TC 261/SC 4 *Verpackung und Umwelt* am 4. Februar 2014 informierte die Vorsitzende über die nächsten geplanten Schritte der EU-Kommission hinsichtlich der laufenden Überprüfung. Aus der Präsentation des Untersuchungsergebnisses des CEN Consultants ging hervor, dass EN 13428 und ISO 18602 den gleichen technischen Inhalt besitzen und keine „blocking points“ identifiziert worden sind.

Des Weiteren bedarf es zur Übernahme der ISO-Normen in das europäische Arbeitsprogramm einer Übereinstimmung mit der in Arbeit befindlichen Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle. Ein Bericht der EU-Kommission zum Stand des „Fitness-Checks“ wurde für Mitte Juli 2014 erwartet – bisher sind jedoch keine neuen Informationen verfügbar. Zusätzlich war ein Treffen zwischen DG Environment und CEN für September 2014 geplant, sofern Ergebnisse vorliegen. Ein neuer Termin wurde für Anfang 2015 in Aussicht gestellt.

Das weitere Vorgehen wird während der nächsten Sitzung des CEN/TC 261/SC 4, die am 3. Februar 2015 in Paris stattfinden wird, besprochen.

<b>NA 115-04-07 AA „Wiederverwendung“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	N. N.
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"><li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 7 <i>Wiederverwendung</i></li><li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 3 <i>Reuse</i></li></ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)

**Aufgabengebiet:**

Der Arbeitsausschuss wird in Erfüllung der Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle beauftragt, eine Norm zu erstellen, die eine Anleitung mit Kriterien für allgemeine Anforderungen an alle Packmittelarten und - wo angemessen - ihre dazugehörigen Systeme enthält, die zur Wiederverwendung vorgesehen sind. Begleitende Normen für die Beurteilung wiederverwendbarer Verpackungen in bestimmten Anwendungsbereichen können von den Arbeitsgruppen erarbeitet werden, wobei diese den Anforderungen der Grundnorm entsprechen müssen.

**Bericht/Ziele:**

Auf europäischer Ebene wurde geprüft, ob die enthaltenen Anforderungen in der im Januar 2013 veröffentlichten Internationalen Norm ISO 18603 *Packaging and the environment - Reuse* denen der Europäischen Norm EN 13429 *Verpackung - Wiederverwendung* entsprechen und diese somit im Zuge der Übernahme zurückgezogen werden kann.

Während der Sitzung des CEN/TC 261/SC 4 *Verpackung und Umwelt* am 4. Februar 2014 informierte die Vorsitzende über die nächsten geplanten Schritte der EU-Kommission hinsichtlich der laufenden Überprüfung. Aus der Präsentation des Untersuchungsergebnisses des CEN Consultants ging hervor, dass beim Vergleich von EN 13429 und ISO 18603 ein „blocking point“ identifiziert worden ist. CEN fordert, dass Verwender die Wiederverwendbarkeit von speziell zur Wiederverwendung entwickelten Verpackungen verifizieren müssen. ISO 18603 erlaubt hingegen die Wiederverwendung von Verpackungen, die eventuell nicht zur Wiederverwendung entwickelt worden sind, wenn eine Mindestanzahl an Durchläufen oder Rotationszyklen mit positivem Ergebnis geprüft worden sind. Dies ist, laut Auffassung des CEN Consultants, für die meisten Verpackungsmaterialien (z. B. Pappe, Plastik, metallene Transportverpackung) in Ordnung, könnte sich jedoch im Falle von Glasflaschen mit karbonisierten Getränken als problematisch erweisen. Daher wurde die potentielle Übernahme der Internationalen Norm ISO 18603 bis zu ihrer Überarbeitung hinsichtlich dieses Problempunktes vertagt.

Des Weiteren bedarf es zur Übernahme der ISO-Normen in das europäische Arbeitsprogramm einer Übereinstimmung mit der in Arbeit befindlichen Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle. Ein Bericht der EU-Kommission zum Stand des „Fitness-Checks“ wurde für Mitte Juli 2014 erwartet - bisher sind jedoch keine neuen Informationen verfügbar. Zusätzlich war ein Treffen zwischen DG Environment und CEN für September 2014 geplant, sofern Ergebnisse vorliegen. Ein neuer Termin wurde für Anfang 2015 in Aussicht gestellt.

Das weitere Vorgehen wird während der nächsten Sitzung des CEN/TC 261/SC 4, die am 3. Februar 2015 in Paris stattfinden wird, besprochen.

<b>NA 115-04-08 AA „Schwermetalle“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	N. N.
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 8 <i>Schwermetalle und andere gefährliche Substanzen</i></li> </ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)

**Aufgabengebiet:**

Die Arbeit wird sich auf Schwermetalle beschränken, die im Artikel 11 der Richtlinie 94/62/EG aufgelistet sind. Muss CEN/TC 261/SC 4 auch andere gefährliche Stoffe bearbeiten, sollte diesem Arbeitsgremium eine Liste unterbreitet werden.

Der Arbeitsausschuss betreut zwei Europäische Berichte.

<b>NA 115-04-09 AA „Umbrella“</b>	
Projektmanagerin	Lena Krieger
Obmann	N. N.
Spiegelgremien	<ul style="list-style-type: none"><li>• CEN/TC 261/SC 4/WG 9 <i>Grundlegende Anforderungen und Verfahren</i></li><li>• ISO/TC 122/SC 4/WG 1 <i>Terminology within the framework of packaging and environment</i></li></ul>
Sitzungen in 2014	1. April 2014 / Heidenheim (Gemeinschaftssitzung aller Arbeitsausschüsse des Fachbereiches 4)

**Aufgabengebiet:**

Erstellung einer "Dachnorm" (DIN EN 13427) für den Ursprung und die Methodik der fünf zusammenhängenden Normen (DIN EN 13428, 13429, 13430, 13431 und 13432) mit Anforderungen.

**Bericht/Ziele:**

Auf europäischer Ebene wurde geprüft, ob die enthaltenen Anforderungen in der im Januar 2013 veröffentlichten Internationalen Norm ISO 18601 *Packaging and the environment - General requirements for the use of ISO standards in the field of packaging and the environment* denen der Europäischen Norm EN 13427 *Verpackung - Anforderungen an die Anwendung der Europäischen Normen zu Verpackungen und Verpackungsabfällen* entsprechen und diese somit im Zuge der Übernahme zurückgezogen werden kann.

Während der Sitzung des CEN/TC 261/SC 4 *Verpackung und Umwelt* am 4. Februar 2014 informierte die Vorsitzende über die nächsten geplanten Schritte der EU-Kommission hinsichtlich der laufenden Überprüfung. Aus der Präsentation des Untersuchungsergebnisses des CEN Consultants ging hervor, dass EN 13427 und ISO 18601 den gleichen technischen Inhalt besitzen und keine „blocking points“ identifiziert worden sind.

Des Weiteren bedarf es zur Übernahme der ISO-Normen in das europäische Arbeitsprogramm einer Übereinstimmung mit der in Arbeit befindlichen Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle. Ein Bericht der EU-Kommission zum Stand des „Fitness-Checks“ wurde für Mitte Juli 2014 erwartet - bisher sind jedoch keine neuen Informationen verfügbar. Zusätzlich war ein Treffen zwischen DG Environment und CEN für September 2014 geplant, sofern Ergebnisse vorliegen. Ein neuer Termin wurde für Anfang 2015 in Aussicht gestellt. Das weitere Vorgehen wird während der nächsten Sitzung des CEN/TC 261/SC 4, die am 3. Februar 2015 in Paris stattfinden wird, besprochen.

In der Sitzung der ISO/TC 122/SC 4/WG 1 *Terminology within the framework of packaging and environment* am 17. und 18. Februar 2014 in Minneapolis wurden die Kommentare zum ISO/WD 18567 *Packaging and the environment - Terminology* diskutiert und die überwiegende Anzahl an Begriffen, die nicht Bestandteil der Terminologie der Reihen ISO 1860X sind, aus dem Arbeitspapier gestrichen. Die deutschen Kommentare für neue Begriffe wurden abgelehnt.

Während der Gemeinschaftssitzung des Fachbereichs 4 am 01. April 2014 in Heidenheim sprachen sich die Anwesenden einstimmig für die Zustimmung zum verteilten überarbeiteten ISO/WD 18567 aus. Es wurden keine weiteren Kommentare zum Dokument geäußert.

Die ISO/TC 122/SC 4/WG 1 traf sich erneut am 14. und 15. Mai 2014 in Düsseldorf zur Sitzung beim Verband Metallverpackungen e. V. (VMV). Das Ergebnis der Sitzung, der Vorschlag zum Entfallen des „Committee Drafts“, wurde an ISO/TC 122/SC 4 *Packaging and the environment* weitergeleitet und von diesem angenommen.

Auf der Sitzung des ISO/TC 122 *Packaging* am 22. Mai 2014 in Prag wurde die Problematik der Koexistenz von ISO 21067 und ISO 18567 besprochen und per Beschluss 85/2014 festgelegt, dass ISO 21067 als Teil 1 *Packaging - Vocabulary - Part 1: General terms* und die bisherige ISO 18567 als ISO 21067-2 *Packaging - Vocabulary - Part 2: Packaging and the environment* weiter bearbeitet werden und somit eine Dopplung der Arbeiten verhindert wird.

Der Norm-Entwurf ISO/DIS 21067-2 wird Anfang 2015 veröffentlicht.



Bildquelle: julien tromeur – Fotolia.com

## 4 Projekt-Fortschrittsbericht

Auf den folgenden Seiten sind die nationalen Normen und Projekte, die im Jahr 2014 vom NAVp bearbeitet wurden, mit den entsprechenden Bearbeitungsstufen aufgeführt.

### Legende der Bearbeitungsstufen

00.60	Vorschlagsstufe
10.05	Projektantrag registriert
10.60	Vorschlag ausgewertet
20.00	Prüfung/Ankündigung
20.60	Norm-Vorlage erstellt
40.10	Manuskript für Norm-Entwurf/Eingang stabile Referenzfassung
40.40	Ausgabe Norm-Entwurf/Manuskriptverfahren (Beginn der Einspruchsfrist)
40.45	Ende Einspruchsfrist
40.50	Abgabe deutsche Stimme
40.60	Ende der Umfrage
50.10	Manuskript für Norm/Eingang stabile Referenzfassung
60.10	Lieferung stabile Fassung/Eingang Kontrollabzug
60.60	Ausgabe Norm

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	------------------	--

## NA 115 **DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp)**

Vorsitz: Dieter Mößner  
 Bearbeiter DIN: Dr. Margit Heinrich

## NA 115 BR **Beirat des DIN-Normenausschusses Verpackungswesen (NAVp)**

Vorsitz: Dieter Mößner  
 Bearbeiter DIN: Dr. Margit Heinrich

<b>DIN EN 12674-4</b>	2014-02-04		40.50	40.50	2016-04-30	2014-10-01 2014-09-26	Entwurf	DIN EN 12674-4 2007-03-01	FprEN 12674-4 (äquivalent)
Rollbehälter - Teil 4: Leistungsanforderungen; Deutsche Fassung FprEN 12674-4:2014									

## NA 115-01-01 AA **Terminologie**

Vorsitz:  
 Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>DIN 55405</b>	2014-07-28		60.60	60.60	2014-11-01	2014-12-01		DIN 55405 2006-11-01	
Verpackung - Terminologie - Begriffe									

## NA 115-01-03 AA **Markierung (CEN/TC 261/SC 5/WG 12)**

Vorsitz: Dieter Mößner  
 Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN EN 16679</b>	2012-02-13	40.45	60.10	60.10	2015-05-31	2013-11-01 2013-10-18	Entwurf		EN 16679 (äquivalent)
Verpackung - Merkmale zur Überprüfung von Manipulationen an Arzneimittelverpackungen; Deutsche Fassung EN 16679:2014									
<b>DIN EN ISO 780</b>	2011-11-09	20.00	40.45	40.45	2014-06-30	2014-10-01 2014-09-05	Entwurf	DIN EN ISO 780 1999-04-01	prEN ISO 780 (äquivalent) ISO/DIS 780 (äquivalent)
Verpackung - Versandverpackung - Graphische Symbole für die Handhabung und Lagerung von Packstücken (ISO/DIS 780:2014); Deutsche Fassung prEN ISO 780:2014									

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	------------------	--

## NA 115-01-03-01 AK

### ISO-Norm Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen

Vorsitz: Dieter Mößner

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN EN ISO 17351</b>	2013-09-23	40.10	60.60	60.60	2014-09-01	2014-10-01	DIN EN 15823 2010-11-01	EN ISO 17351 (äquivalent)
-------------------------	------------	-------	-------	-------	------------	------------	-------------------------	---------------------------

Verpackung - Blindenschrift auf Arzneimittelverpackungen (ISO 17351:2013); Deutsche Fassung EN ISO 17351:2014

## NA 115-01-04 AA

### Anforderungen und Prüfung (CEN/TC 261/SC 5/WG 14)

Vorsitz: Prof.Dr.-Ing. Ulrich Braunmiller

Bearbeiter DIN: Katharina Lippert

<b>DIN 30786-1</b>	2014-09-30	40.40	40.40	2017-09-30	2014-12-01 2014-11-28	Entwurf	DIN 30786-1 2002-07-01	
Transportbelastungen - Datensammlung von mechanisch-dynamischen Belastungen - Teil 1: Allgemeine Grundlagen und Übersicht über die Normenstruktur								
<b>DIN EN 15433-6 rev</b>	2014-12-16	20.00	20.00	2017-02-28			DIN EN 15433-6 2008-02-01	prEN 15433-6 rev (äquivalent)
Transportbelastungen - Messen und Auswerten von mechanisch-dynamischen Belastungen - Teil 6: Transportüberwachung mit automatischen Aufzeichnungsgeräten zur Messung stochastisch auftretender Stöße; Deutsche Fassung EN 15433-6:2007								
<b>DIN EN ISO 13355 rev</b>	2012-11-27	20.00	20.00	20.00	2015-09-30		DIN EN ISO 13355 2003-10-01	prEN ISO 13355 rev (äquivalent) ISO/CD 13355 (äquivalent) ISO/CD 13355 liegt vor. Beratung der Kommentare, die im Rahmen der Abstimmung zum CD eingegangen sind, erfolgt auf Sitzung von ISO/TC 122/SC 3/WG 7 im Dezember 2014.
Verpackung - Versandfertige Packstücke und Ladeeinheiten - Schwingprüfung mit vertikaler rauschförmiger Anregung								

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	------------------	--

## NA 115-01-05 AA **Volumen und Gewichte (CEN/TC 261/SC 5/WG 15)**

Vorsitz: Silvia Tholen  
 Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN SPEC 11516</b>	2010-12-13	40.45	60.60	60.60	2014-04-01	2014-04-01		
Verpackung - Gewichtsermittlung von Verkaufsverpackungen - Physikalische Verwiegung								

## NA 115-01-06 AA **Gefahrgutverpackungen (CEN/TC 261/SC 5/WG 16)**

Vorsitz: Dr. Thomas Goedecke  
 Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>DIN EN 15507 rev</b>	2014-06-11		20.00	20.00	2017-08-31		DIN EN 15507 2009-02-01	prEN 15507 rev (äquivalent) Überarbeitungsantrag EN 15507:2008 im CEN/TC 261 angenommen; danach kein Arbeitsfortschritt auf CEN-Ebene.
Verpackung - Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter - Vergleichende Werkstoffprüfung von Polyethylensorten								
<b>DIN EN ISO 13274</b>	2014-04-07		60.60	60.60	2014-07-01	2014-06-01		EN ISO 13274/AC (äquivalent) ISO 13274 Technical Corrigendum 1 (äquivalent)
Verpackung - Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter - Verträglichkeitsprüfung für Kunststoffverpackungen und IBCs (ISO 13274:2013 + Cor. 1:2014); Deutsche Fassung EN ISO 13274:2013 + AC:2014								

## NA 115-01-09 AA **Managementnormen**

Vorsitz: Dipl.-Ing. Jörg Höppner  
 Bearbeiter DIN: Katharina Lippert

<b>DIN ISO/TS 22002-4</b>			10.60	10.60				ISO/TS 22002-4 (äquivalent)
Präventivprogramme (PRPS) für Lebensmittelsicherheit - Teil 4: Herstellung von Lebensmittelverpackungen								



# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorgesch.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	--------------------	--

## NA 115-02-01 AA Flexible Packmittel - Lamine, Folien, Säcke, Beutel, Tragetaschen (CEN/TC 261/SC 5/WG 26)

Vorsitz: Gerd Wockenfuß

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN 16995</b>	2014-06-19		20.00	20.60		2017-06-19		DIN 16995 2009-05-01
Folien für Verpackungszwecke - Kunststoff-Folien - Eigenschaften, Prüfverfahren								
<b>DIN 55403</b>	2012-11-14	40.45	60.60	60.60		2014-07-01	2014-07-01	
Verpackungsprüfung - Prüfverfahren für Verpackungsfolien - Bestimmung der Rollneigung								
<b>DIN 55404</b>	2012-11-14	50.10	60.60	60.60		2014-03-01	2014-02-01	
Verpackungsprüfung - Prüfverfahren zur Bestimmung der Rapportlänge für flexible Packstoffe								
<b>DIN 55426</b>	2014-11-24		20.00	20.00				
Verpackungsprüfung - Bestimmung des Hochdruckreibungskoeffizienten								
<b>DIN 55571-1</b>	2012-01-12	50.10	60.60	60.60		2014-04-01	2014-03-01	
Hot-Tack - Teil 1: Wegmessende Prüfgeräte								
<b>DIN EN 13592 rev</b>	2014-06-05		20.00	20.00		2017-08-31		DIN EN 13592 2007-10-01 prEN 13592 rev (äquivalent) in Bearbeitung auf WG-Ebene; nächste Sitzung am 7. Januar 2015
Kunststoffsäcke für die Abfallsammlung aus Haushalten - Typen, Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung prEN 13592:2015								

## NA 115-02-04 AA Behältnisse aus Glas (CEN/TC 261/SC 5/WG 21)

Vorsitz: Dipl.-Holzwirt Stephan Mieth

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN 6096</b>			10.05	10.05				DIN 6096 1998-09-01
Packmittel - 0,75-l-Flasche für Sekt und Schaumwein								
<b>DIN 6129-2</b>	2013-01-23	40.45	60.60	60.60		2014-09-01	2014-09-01	DIN 6129-2 1999-10-01
Packmittel - Flaschen und Hohlkörper aus Glas - Teil 2: Volumen								
<b>DIN EN 16287-1</b>	2012-03-26	40.60	60.60	60.60		2014-05-31	2014-07-01	DIN 6094-14 1995-02-01 EN 16287-1 (äquivalent)
Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 1: Mehrweg-MCA 1-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16287-1:2014								

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
<b>DIN EN 16287-2</b> Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 2: Einweg-MCA 1-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16287-2:2014	2012-03-26	40.60	60.60	60.60	2014-05-31	2014-07-01	DIN 6094-14 1995-02-01	EN 16287-2 (äquivalent)
<b>DIN EN 16288-1</b> Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 1: Mehrweg-MCA 3-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16288-1:2014	2012-03-26	40.60	60.60	60.60	2014-05-31	2014-07-01		EN 16288-1 (äquivalent)
<b>DIN EN 16288-2</b> Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 2: Einweg-MCA 3-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16288-2:2014	2012-03-26	40.60	60.60	60.60	2014-05-31	2014-07-01		EN 16288-2 (äquivalent)
<b>DIN EN 16290-1</b> Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 1: Mehrweg-MCA 7,5 R-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16290-1:2014	2012-03-26	40.60	60.60	60.60	2014-05-31	2014-07-01	DIN 6094-12 1995-10-01	EN 16290-1 (äquivalent)
<b>DIN EN 16290-2</b> Verpackungen aus Glas - Schraubmundstücke für Flaschen mit Innendruck - Teil 2: Einweg-MCA 7,5 R-(Glas-)Mundstück; Deutsche Fassung EN 16290-2:2014	2012-03-26	40.60	60.60	60.60	2014-05-31	2014-07-01	DIN 6094-12 1995-10-01	EN 16290-2 (äquivalent)
<b>DIN EN ISO 12818</b> Verpackungen aus Glas - Standardgrenzabweichungen für Flakons (ISO 12818:2013); Deutsche Fassung FprEN ISO 12818:2014	2014-06-05		40.40	40.40	2016-08-31	2014-12-01 Entwurf 2014-11-07	DIN EN 15904 2011-02-01	FprEN ISO 12818 (äquivalent)
<b>DIN EN ISO 12821</b> Verpackungen aus Glas - Kronenmundstück 26 H 180 - Maße (ISO 12821:2013); Deutsche Fassung FprEN ISO 12821:2014	2014-06-05		40.40	40.40	2016-08-31	2014-12-01 Entwurf 2014-11-07	DIN EN 14634 2010-11-01	FprEN ISO 12821 (äquivalent)
<b>00261429</b> Verpackung - Kronenkorken			00.60	00.60				00261429 (äquivalent)

## NA 115-02-05 AA

### Kindergesicherte Verpackungen (CEN/TC 261/SC 5/WG 27)

Vorsitz: Dr. Manfred Beuttenmüller

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>DIN EN ISO 8317</b> Kindergesicherte Verpackungen - Anforderungen und Prüfverfahren für wiederverschließbare Verpackungen (ISO/DIS 8317:2014); Deutsche Fassung prEN ISO 8317:2014	2012-12-06	20.00	40.60	40.60	2015-06-30	2014-05-01 Entwurf 2014-04-18	DIN EN ISO 8317 2004-11-01 DIN EN ISO 8317 Berichtigung 1 2005-10-01	prEN ISO 8317 rev (äquivalent) ISO/DIS 8317 (äquivalent)
--	------------	-------	-------	-------	------------	----------------------------------	--	---

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	------------------	--

## NA 115-02-06 AA

### Aktive Verpackungen/ Sauerstoffabsorber

Vorsitz: Sven Sänglerlaub

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>DIN 6139-2</b>	2012-12-19	40.40	60.60	60.60	2014-11-01	2014-12-01		
Verpackung - Sauerstoffabsorber für Verpackungsanwendungen - Teil 2: Bestimmung der Reaktionsgeschwindigkeit								
<b>DIN 53380-5</b>	2012-04-12	40.40	60.60	60.60	2014-11-01	2014-12-01		
Prüfung von Kunststoffen - Bestimmung der Gasdurchlässigkeit - Teil 5: Sauerstoffspezifisches optisches Gassammelverfahren zur Messung an Kunststoff-Folien und Kunststoff-Formteilen								

## NA 115-02-08 AA

### Tube (CEN/TC 261/SC 5/WG 26)

Vorsitz: Eveline Graf-Mickl

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN EN 12377</b>	2012-10-10	40.60	60.60	60.60	2015-12-31	2015-01-01	DIN EN 12377 1998-11-01	EN 12377 (äquivalent)
Packmittel - Tuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Luftdichtheit der Verschlüsse; Deutsche Fassung EN 12377:2014								
<b>DIN EN 15384</b>	2013-11-06	20.00	20.00	20.00	2017-01-31		DIN EN 15384 2008-01-01	prEN 15384 rev (äquivalent) Fristverlängerung auf CEN-Ebene um 9 Monate
Packmittel - Aluminiumtuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Porosität der Innenbeschichtung; Deutsche Fassung EN 15384:2007								
<b>DIN EN 16565</b>	2012-10-10	40.60	60.60	60.60	2015-12-31	2014-11-01		EN 16565 (äquivalent)
Verpackung - Tuben - Prüfverfahren zur Bestimmung der Ausrichtung des Klappdeckelverschlusses; Deutsche Fassung EN 16565:2014								

## NA 115-02-09 AA

### Behältnisse aus Kunststoff (CEN/TC 261/SC 5/WG 25)

Vorsitz: Lothar Brauer

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>DIN 55406</b>	2013-05-29	20.00	40.40	40.40	2016-05-29	2014-10-01 Entwurf 2014-09-05	DIN 55406 2007-04-01	
Packmittel - Spezielle Technische Liefer- und Bezugs- sowie Verwendungsbedingungen für ein- bzw. zweiteilige 28 mm Schraubverschlüsse aus Polyethylen (PE) bzw. aus Polypropylen (PP) und 28 mm Anrollverschlüsse aus Aluminium (Al)								

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
<b>DIN EN 16592</b> Verpackung - Formstabile Kunststoffbehälter - PET-Verschlussmundstück 29/25 (12,6); Deutsche Fassung EN 16592:2014	2012-07-05	40.60	60.60	60.60	2015-05-31	2015-01-01		EN 16592 (äquivalent)
<b>DIN EN 16593</b> Verpackung - Formstabile Kunststoffbehälter - PET-Verschlussmundstück BVS 30H60; Deutsche Fassung EN 16593:2014	2012-07-05	40.60	60.60	60.60	2015-05-31	2015-01-01		EN 16593 (äquivalent)
<b>DIN EN 16594</b> Verpackung - Formstabile Kunststoffbehälter - PET-Verschlussmundstück 26/22 (12,0); Deutsche Fassung EN 16594:2014	2012-07-05	40.60	60.60	60.60	2015-05-31	2015-01-01		EN 16594 (äquivalent)

## NA 115-03-04 AA

### Trockenmittel

Vorsitz: Jens Linkogel  
 Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>DIN 55473</b> Packhilfsmittel - Trockenmittelbeutel - Technische Lieferbedingungen	2013-07-09	20.00	40.10	40.10	2016-07-09	2015-02-01 Entwurf 2015-01-16	DIN 55473 2008-10-01	
<b>DIN 55474</b> Packhilfsmittel - Trockenmittelbeutel - Anwendung, Berechnung der erforderlichen Anzahl Trockenmitteleinheiten	2013-06-19	20.00	60.10	60.10	2016-06-19	2014-06-01 Entwurf 2014-05-16	DIN 55474 1997-07-01	

## NA 115-03-07 AA

### Paletten (CEN/TC 261/SC 5/WG 34)

Vorsitz: Ralf Wunderlich  
 Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>DIN 15159</b> Palette aus Kunststoff - Kunststoffhalbpalette - 800 mm x 600 mm x 160 mm	2014-12-17		20.00	20.00				
<b>DIN 55423-5</b> Transportkette für Fleisch und Fleischerzeugnisse - Teil 5: Palette aus Polyethylen, 800 mm x 1 200 mm x 160 mm; Maße, Gewichte	2012-12-14	60.60	60.60	60.60	2014-01-01	2014-01-01	DIN 55423-5 1997-12-01	
<b>DIN 55423-6</b> Transportkette für Fleisch und Fleischerzeugnisse - Teil 6: Palette aus Polyethylen, 800 mm x 1 200 mm x 160 mm; Ausführung, Anforderungen und Prüfung	2012-11-09	60.60	60.60	60.60	2014-01-01	2014-01-01	DIN 55423-6 2010-08-01	
<b>DIN EN ISO 8611-2/prA1</b> Paletten für den Gütertransport - Flachpaletten - Teil 2: Leistungsanforderungen und Auswahl von Prüfungen (ISO 8611-2:2011+DAmd 1); Deutsche Fassung EN ISO 8611-2/prA1	2013-08-26	20.00	20.00	20.00	2015-11-30			EN ISO 8611-2/prA1 (äquivalent) ISO 8611-2 DAM 1 (äquivalent) kein Fortschritt auf ISO-Ebene

# In 2014 veröffentlichte Normen und Projekte des NAVp (Zuordnung nach Gremien)

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
<b>DIN EN ISO 18613</b>	2012-06-05	20.00	60.10	60.10	2015-02-01	2014-06-01 Entwurf 2014-05-02	DIN EN ISO 18613 2003-08-01	EN ISO 18613 (äquivalent) ISO/NP 18613 (äquivalent) ISO 18613 (äquivalent) ISO 18613 (äquivalent)
Paletten für die Handhabung von Gütern - Reparatur von Flachpaletten aus Holz (ISO 18613:2014); Deutsche Fassung EN ISO 18613:2014								

## NA 115-04-03 AA

### Stoffliche/Energetische Verwertung (CEN/TC 261/SC 4/WG 3, CEN/TC 261/SC 4/WG 4)

Vorsitz: Dr. Jürgen Bruder

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Lena Krieger

<b>DIN ISO/TR 17098</b> <b>DIN SPEC 55572</b>	2014-03-06		60.60	60.60	2014-11-01	2014-11-01		ISO/TR 17098 (äquivalent)
Stoffliche Verwertung von Verpackungsmaterialien - Bericht über Substanzen und Materialien, die die stoffliche Verwertung behindern können (ISO/TR 17098:2013)								

## 5 Projekt-Fortschrittsbericht (international)

Auf den folgenden Seiten sind die Internationalen Normen und Projekte mit den entsprechenden Bearbeitungsstufen aufgeführt, an denen im Jahr 2014 eine Mitarbeit durch den NAVp erfolgte.

### Legende der Bearbeitungsstufen

00.00	Vorschlagsstufe (PWI, en preliminary work item)
00.60	Vorschlagsstufe (PWI, en preliminary work item)
10.00	Registrierung (Vorschlag, NWIP, en new work item proposal)
10.60	Vorschlag ausgewertet
10.99	Annahme (Vorschlag)
20.00	Prüfung/Ankündigung
20.20	Beginn der Ausarbeitung
20.60	Norm-Vorlage erstellt
30.20	Norm-Vorlage verteilt
30.60	Norm-Vorlage verabschiedet
30.99	Komitee-Vorlage angenommen
40.00	Umfrage-Phase
40.20	Beginn der Umfrage
40.60	Ende der Umfrage
40.99	Registrierung für nächste Phase
60.00	Veröffentlichung (Beginn)
60.60	Ausgabe Norm

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	------------------	--

## NA 115

### DIN Standards Committee Packaging

Vorsitz: Dieter Mößner

Bearbeiter DIN: Dr. Margit Heinrich

## NA 115 BR

### Steering Committee of DIN Standards Committee Packaging

Vorsitz: Dieter Mößner

Bearbeiter DIN: Dr. Margit Heinrich

#### ISO/NP TS 20075

Wooden Shipping Boxes and Crates

10.60

10.60

## NA 115-01-01 AA

### Terminology

Vorsitz:

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

#### ISO/DIS 21067-1

Packaging - Vocabulary - Part 1: General terms

2014-07-03

40.99

40.99

ISO 21067 2007-06-28

## NA 115-01-03 AA

### Marking

Vorsitz: Dieter Mößner

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

#### ISO/DIS 780

Packaging - Distribution packaging - Graphical symbols for handling and storage of packages

2011-06-15

30.99

40.20

40.20

2015-12-15

ISO 780 1997-10-30

#### ISO/PWI 19809

Packaging-Accessible design-Information and marking

00.60

00.60

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	-------------------------------	------------------	--

## NA 115-01-03-03 AK

### Label material

Vorsitz: Klemens Ehrlitzer

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>ISO/AWI TS 18614-1</b>	2013-02-15	20.00	20.00	20.00				
Packaging - Label Material - Part 1: Request for information								

<b>ISO/AWI TS 18614-2</b>	2013-02-15	20.00	20.00	20.00				
Packaging - Label Material - Part 2: Specification of Material								

## NA 115-01-04 AA

### Requirements and test methods

Vorsitz: Prof.Dr.-Ing. Ulrich Braunmiller

Bearbeiter DIN: Katharina Lippert

<b>ISO/CD 13355</b>	2012-09-10	20.00	30.60	30.60				ISO 13355 2001-11-15
Packaging - Complete, filled transport packages and unit loads - Vertical random vibration test								

## NA 115-01-06 AA

### Packaging of dangerous goods

Vorsitz: Dr. Thomas Goedecke

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>ISO 13274 Technical Corrigendum 1</b>	2013-12-16	60.00	60.60	60.60	-	2014-03-18		
Packaging - Transport packaging for dangerous goods - Plastics compatibility testing for packaging and IBCs								

## NA 115-01-08 AA

### Packaging - Ease of opening

Vorsitz: Dipl.-Ing. Niko Tessin

Bearbeiter DIN: Katharina Lippert

<b>ISO 17480</b>	2012-07-19	40.20	60.00	60.00				
Packaging - Accessible design - Ease of opening								



Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe-/ Erscheinungsdatum	(vorgeseh.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	--------------------------------	--------------------	--

## NA 115-02-01 AA Flexible packaging - plastic and laminated films, bags, pauches, carrier bags

Vorsitz: Gerd Wockenfuß

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>ISO/DIS 23560</b>	2013-10-30	10.99	40.99	40.99			ISO 23560 2008-09-17	
Woven polypropylene sacks for bulk packaging of foodstuffs								

## NA 115-02-04 AA Glass packaging

Vorsitz: Dipl.-Holzwirt Stephan Mieth

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>ISO/DIS 12822</b>	2012-04-30	40.60	40.60	40.60				
Glass packaging - 26 H 126 crown finish - Dimensions								

## NA 115-02-05 AA Child resistant packaging

Vorsitz: Dr. Manfred Beuttenmüller

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>ISO/DIS 8317</b>	2012-06-08	10.99	40.99	40.99			ISO 8317 2003-04-15 ISO 8317 Technical Corrigendum 1 2005-01- 04	
Child-resistant packaging - Requirements and testing procedures for reclosable packages								

## NA 115-02-09 AA Rigid plastic containers

Vorsitz: Lothar Brauer

Bearbeiter DIN: Dr. Claudia Laabs

<b>ISO 13106</b>	2009-01-28	40.60	60.60	60.60	2014-01-28	2014-05-12		
Plastics - Blow-moulded polypropylene containers for packaging of liquid foodstuffs								

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
----------------------	----------------------	---------------------	---------------------	------------------------	--------------------	-------------------------------	------------------	--

## NA 115-03-03 AA

### Package systems

Vorsitz: Dipl.-Ing. Hendrik Johannink

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>ISO/CD 18616-1</b>	2013-02-15	20.60	30.20	30.20
Transport packaging - Reusable, rigid plastics distribution boxes - Part 1: General purpose application				

<b>ISO/CD 18616-2</b>	2013-02-15	20.60	30.20	30.20
Transport packaging - Reusable, rigid plastics distribution boxes - Part 2: General specifications for testing				

## NA 115-03-03-01 AK

### Small load carriers

Vorsitz: Reinhard Lorenz

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>ISO/CD 19709-1</b>	2014-09-21		30.20	30.20
Transport packaging - Small load container systems - Part 1: Common requirements and test methods				

<b>ISO/DTS 19709-2</b>	2014-09-21		30.20	30.20
Transport packaging - Small load container systems - Part 2: Column Stackable System (CSS)				

<b>ISO/DTS 19709-3</b>	2014-09-21		30.20	30.20
Transport packaging - Small load container systems - Part 3: Bond Stackable System (BSS)				

## NA 115-03-07 AA

### Pallets

Vorsitz: Ralf Wunderlich

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Anja Schönenborn

<b>ISO 8611-2 DAM 1</b>	2013-08-12	40.99	40.99	40.99
Pallets for materials handling - Flat pallets - Part 2: Performance requirements and selection of tests				

<b>ISO 12777-1 AMD 2</b>		10.00	10.00	10.00
Methods of test for pallet joints - Part 1: Determination of bending resistance of pallet nails, other dowel-type fasteners and staples - Amendment 2				

<b>ISO 18333</b>	2012-07-19	40.99	60.60	60.60	-	2014-06-25	ISO 18333 2002-12-09
Pallets for materials handling - Quality of new wooden components for flat pallets							

Bezeichnung Titel	Beginn der Arbeit	Stand 2014-01-01	Stand 2014-12-23	Akt. Bearb. - Stufe	Planung Ausgabe	Ausgabe/ Erscheinungsdatum	(vorges.) Ersatz	Zusammenhang europ./intern. allg. Bemerkungen
<b>ISO 18613</b> Pallets for materials handling - Repair of flat wooden pallets	2012-07-19	40.99	60.60	60.60	2014-08-15	2014-10-31	ISO 18613 2003-05-05	
<b>ISO/PWI 8611-4</b> Pallets for materials handling - Flat pallets - Part 4: Procedure for predicting creep responses in stiffness tests for plastic pallets using regression analyses		00.00	00.00	00.00			ISO/TS 8611-4 2013-09-25	
<b>ISO/PWI 17946-1</b> Roll containers - Part 1: Terminology			00.00	00.00				
<b>ISO/PWI 17946-2</b> Roll containers - Part 2: General design and safety principles			00.00	00.00				
<b>ISO/PWI 17946-3</b> Roll containers - Part 3: Test methods			00.00	00.00				
<b>ISO/PWI 17946-4</b> Roll containers - Part 4: Performance requirements			00.00	00.00				

## NA 115-04-01 AA

### Environmental criteria and marking

Vorsitz:

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Lena Krieger

## ISO/NP TR 18568

2014-06-27

10.99

10.99

Packaging and the environment - Marking for material identification

## NA 115-04-09 AA

### Umbrella

Vorsitz:

Bearbeiter DIN: Dipl.-Ing. Lena Krieger

## ISO/DIS 21067-2

2013-05-02

20.20

40.00

40.00

ISO 21067 2007-06-28

Packaging - Vocabulary - Part 2: Packaging and the environment terms